

imaging+foto 3 2013

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Mit erweitertem Sortiment im Jubiläumsjahr

75 Jahre
Metz



Der Licht-Spezialist

PIV — vorwiegend freundlich Foto- u. Imaging-Markt auf hohem Niveau

Der consumer- und profi-orientierte Foto- und Imaging-Gesamtmarkt hat im vergangenen Jahr in Deutschland ein Volumen von weit mehr als 20 Milliarden Euro erreicht. Auch in diesem Jahr wird mit Wachstum gerechnet. S. 8

Nikon — neue Bildfeldoption Die neue SLR D7100 für das DX-Format

Mit der D7100 stellt Nikon ein neues Spiegelreflex-Spitzenmodell für das DX-Format (APS-C) vor. Die neue Bildfeldoption mit 1,3-fachem digitalem Tele-Effekt erschließt dabei zusätzliches Potenzial. S. 10

Sigma — Monochrome à la carte Die neue Photo Pro Software 5.5 ist da

In der neuen Version 5.5 der Photo Pro Software für Mac und Windows bietet Sigma jetzt einen Monochrome Modus an, der es möglich macht, Schwarz-weißbilder in Fine Art Qualität zu erzeugen. S. 28

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab **7,95 €***



*Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis.
Diesen entnehmen Sie bitte der Preisliste. Die Preise
verstehen sich inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.

Mein
cewe fotobuch
Mein Leben

www.cewe.de

 **cewe**
BEST IN PRINT

Es ist Zeit, von Bildern zu reden

Digital ist toll

In dieser Ausgabe berichten wir über die Marktzahlen, die der Photoindustrie-Verband gemeinsam mit der GfK für das Jahr 2012 vorgestellt hat. Das Ergebnis ist durchwachsen: Einerseits zeigen Systemkameras erfreuliche Wachstumsraten, und das betrifft nicht nur die spiegellosen, sondern auch die klassischen DSLR. Andererseits hat der Kompaktkamera-Markt, wie man so sagt, kräftig eins auf die Mütze bekommen. Um mehr als 1,3 Millionen Stück ist die Nachfrage gegenüber 2011 zurückgegangen. Und wenn die Marktforscher nicht 160.000 verkaufte Multimedia- und Action-Cams in die Gesamtzahl von 6,11 Millionen Stück hineingerechnet hätten, wäre am Ende eine 5 vor dem Komma herausgekommen.



Thomas Blömer, Verleger

Das ist (noch) kein großes Drama, denn nicht nur Systemkameras sorgen für steigende Umsätze; auch hochwertige Kompakte werden immer beliebter und gleichen den Wertverlust in dieser Kategorie wenigstens teilweise aus.

Die Hersteller kämpfen derweil um Marktanteile und überschütten den Fachhandel und die Konsumenten mit

Neuheiten: Allein die acht größten haben uns im neuen Jahr mit rund 65 neuen Modellen beglückt, und es werden bis zum Frühjahr noch viel mehr.

Mit den Innovationen ist es dabei so eine Sache: Außer über die erfreulicherweise um sich greifende Netzwerkfähigkeit redet die Industrie häufig über immer längere Brennweiten und Outdoor-Fähigkeiten, bei Systemkameras immer öfter über Schnelligkeit und über das Videofilmen.

Reicht das, um die Konsumenten zu begeistern? Technik ist gut und wichtig, aber nicht genug. Denn noch wichtiger als Features sind Bilder. Und über die wird leider immer noch viel zu wenig geredet – auch, wie ich selbstkritisch feststellen muss, in dieser Zeitschrift. Dabei hätten wir allen Grund dazu: Was man heute mit einer erschwinglichen Digitalkamera fotografieren und auch filmen kann, ist nämlich sensationell. Selbst im Dunkeln entstehen ausgewogene und durchgezeichnete Bilder, lange Brennweiten

machen es möglich, weit entfernte Motive formatfüllend und rasierrmesserscharf einzufangen, Action-Cams und Outdoor-Modelle machen auch dort Fotos, wo man früher gar keine Kameras einsetzen konnte. Und Full-HD-Videos, die man mit einer Mittelklasse-SLR aufnimmt, können auf dem TV zumindest dann locker mit Hollywood mithalten, wenn der richtige Mensch durch den Sucher geschaut hat. Wer es nicht glaubt, sollte sich selbst die Freude machen, die Bilder und Filme zu sehen, die immer mehr Menschen auf den einschlägigen Internetplattformen hochladen. Facebook ist da eher eine schlechte Adresse, weil man die Perlen in der Bilderflut erst nach langem Suchen findet. Dasselbe gilt bei Videos für YouTube. Auf anspruchsvolleren Plattformen, für Fotos zum Beispiel fotocommunity.de und für Videos vimeo.com, findet man dagegen Bilder und Filme in einer Qualität, wie man sie zu Zeiten des Films höchstens mit professionellem Gerät hätte aufnehmen können, das für normale Menschen völlig unerschwinglich war.

Lassen wir uns von solchen Fotos und Videos einfach begeistern – und nehmen auch selbst öfter eine ganz normale, gute Kamera in die Hand. Bilder machen den Kunden mit Sicherheit mehr Appetit auf eine neue Kamera als alle technischen Features zusammen. Und vor allem: Sie machen Appetit auf hochwertige Kameras und auf tolle teure Bildprodukte. Billiger Kram, das zeigen die aktuellen Zahlen des Photoindustrie-Verbandes, wird nicht mehr gebraucht. Und es will ihn auch keiner mehr kaufen.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Metz mit erweitertem Sortiment im Jubiläumsjahr – Der Licht-Spezialist 22

Editorial

Es ist Zeit, von Bildern zu reden – Digital ist toll 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6, 21

Verband

Foto- und Imaging-Markt auch 2013 auf hohem Niveau – Vorwiegend freundlich. 8

Internationale Messen

Erfolgreiche Foto- und Video-Präsentation auf der boot 2013 – Die Water Pixel World 14

Neuheiten 32

Nikon stellt neues SLR-Flaggschiff D7100 für das DX-Format vor – Neue Bildfeldoptionen 10

Samsung bringt Netzwerker mit 18-fach-Zoom – Ganz einfach smart 15

Casio bringt zwei neue High Speed Kameras – Für den entscheidenden Moment 16

Die neue Systemkamera NEX-3N von Sony – Die Kleinste von allen 18

Drei neue Ixus Modelle von Canon – Schlankes Zoomen 20

Foto- und Imaging-Markt auch 2013 auf hohem Niveau



Der consumer- und profi-orientierte Foto- und Imaging-Gesamtmarkt hat im vergangenen Jahr in Deutschland ein Volumen von weit mehr als 20 Milliarden Euro erreicht. Das gaben der Photoindustrie-Verband und das Marktforschungsunternehmen GfK bekannt.

Aufgrund von positiven Konjunkturaussichten und qualitätstreibenden Innovationen rechnet der Verband auch für dieses Jahr mit Wachstum. Seite 8

VERBAND

Metz mit erweitertem Sortiment im Jubiläumsjahr – Der Licht-Spezialist



Seit über 60 Jahren steht Metz für innovative Blitzgeräte in höchster Qualität. Das auf der photokina um die neuen Geschäftsfelder Studioblitz und Videoleuchten erweiterte Sortiment bietet dem Fotohandel neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem fränkischen Traditionshersteller, der in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiert: Denn die neuen Produktlinien meca-studio und mecalight machen Metz zusammen mit dem bewährten mecablitz Blitzgeräte-Programm zum Lichtspezialisten für Foto und Video. Seite 22

ZUM TITELBILD

Nikon stellt neues SLR-Flaggschiff D7100 für das DX-Format vor



Mit der D7100 stellt Nikon ein neues Spiegelreflex-Spitzenmodell für das DX-Format (APS-C) vor. Sie ist über der Nikon D7000 (die im Programm bleibt) angesiedelt und soll ein professionelles Leistungsprofil zum vergleichsweise günstigen Preis der DX-Klasse bieten. Die neue Bildfeldoption mit 1,3-fachem digitalem Tele-Effekt erschließt dabei zusätzliches Potenzial. Seite 10

Samsung bringt Netzwerker mit 18-fach-Zoom – Ganz einfach smart

Samsung hat jetzt die ersten Kompaktmodelle der Generation Smart Camera 2.0 vorgestellt. Die WB250F ist sowohl beim Fotografieren und Filmen als auch beim Netzwerken besonders einfach zu bedienen und



bietet einen großen Zoombereich. Als preiswertes Einstiegsmodell kommt die ST150F auf den Markt. Seite 15

NEUHEITEN

Casio bringt zwei neue High Speed Kameras



Casio hat zwei neue Modelle aus der Reihe der High Speed Exilim Kameras vorgestellt: Die EX-ZR700 ist mit einem 1:3,5-5,9/25-450 mm 18-fach Zoomobjektiv ausgestattet, die EX-ZR400 mit 1:3,0-5,9/24-300 mm Zoom bietet eine extralange Batterielebensdauer für bis zu 515 Fotos. Beide Kameras verfügen über besonders reaktions-schnelle Aufnahmefunktionen, High-Speed-Autofokus und erfassen Bildfolgen in Intervallen von unter einer Sekunde. Seite 16

NEUHEITEN

Fujifilm legt weitere Kompaktkameras nach – Zoom mit Vieren

Nach den zahlreichen Neuheiten auf der CES legte Fujifilm auf der CP+ nochmals vier FinePix Modelle mit großen Zoombereichen nach. Sie decken verschiedene Preissegmente von 179 bis 349 Euro ab.



Seite 26

Deutsche Post DHL baut Fotoservice aus – Social Memories 2.0



Mit dem Beginn der Facebook-Applikation Social Memories ist die Deutsche Post DHL ab Mai 2011 erfolgreich ins Bildergeschäft gestartet. Die Anwendung machte es möglich, aus Facebook-

Aktivitäten und den dort gespeicherten Bildern ein virtuelles Buch zu gestalten und als gedruckte Version zu bestellen. Jetzt hat der Logistik-Dienstleister das Angebot deutlich erweitert: Nutzer aus aller Welt können unter www.socialmemories.com Fotobücher in den Formaten A4 und A5 bestellen.

Seite 27

Digitale Kassenzettel und Kundenkarten mit Reposito



Online-Händler erkennen ihre Kunden oft schon vor dem Einloggen am Cookie – und können ihnen sofort spezielle Angebote machen. Mit der neuen App Reposito kann der stationäre Einzelhandel das auch, denn sie bringt Kassenzettel und Kundenkarten digital aufs Smartphone. Das erleichtert den Konsumenten die Verwaltung der für Umtausch und Garantie unerlässlichen Kassenzettel, macht Schluss mit durch Kundenkarten aufgeblasenen Brieftaschen und gibt dem stationären Einzelhandel die Möglichkeit, seine Kunden direkt anzusprechen.

Seite 31

Der Zubehörspezialist feiert Geburtstag – 40 Jahre Dörr



In diesem Jahr feiert der Neu-Ulmer Zubehörspezialist Dörr seinen vierzigsten Geburtstag. Den Namenszusatz „Foto Marketing“ trägt die Dörr GmbH immer noch zu Recht: Denn das Unternehmen hat den rasanten Wandel der Märkte und Technologien mit immer wieder neuen Ideen erfolgreich bewältigt.

Seite 33

NEUHEITEN

Fujifilm legt weitere Kompaktkameras nach – Zoom mit Vieren 26

Die neue Version 5.5 der Sigma Photo Pro Software – Monochrome à la carte 28

Neue Outdoor Modelle von Pentax 30

Bilddienstleistungen

Deutsche Post DHL baut Fotoservice aus – Social Memories 2.0 27

Handel

Digitale Kassenzettel und Kundenkarten mit Reposito – Kundenbindung per Smartphone 31

Unternehmen

Metz mit erweitertem Sortiment im Jubiläumsjahr – Der Licht-Spezialist 22

Der Zubehörspezialist feiert Geburtstag – 40 Jahre Dörr 33

Literatur 32

Klein- und Personalanzeigen 34

Impressum 35

BILDDIENSTLEISTUNGEN

HANDEL

UNTERNEHMEN



Immer aktuell:
www.foto-contact.de

DNP tritt Photoindustrie-Verband bei

Der Druckspezialist DNP ist jetzt Mitglied im Photoindustrie-Verband e.V. Damit will der japanische Anbieter von Foto-Sofortdrucksystemen sein besonderes Interesse am deutschen Foto- und Imaging Markt, dem größten in Europa, unterstreichen, um seine Unterstützung des Fachhandels strategisch auszubauen.

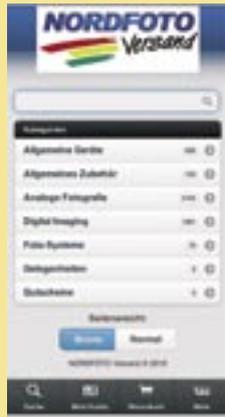


Als Erfinder der Thermosublimationstechnologie und weltweit größter Hersteller der entsprechenden Verbrauchsmaterialien ist DNP in Europa seit 2007 unter eigener Marke aktiv. Die Präsenz im wichtigsten Markt nach Absatzzahlen und Potenzial soll nun auch durch das Engagement im deutschen Branchenverband verstärkt werden.

„Die Ziele der Weiterentwicklung des Marktes und der photokina als seiner globalen Leitmesse liegen mir sehr am Herzen“, erklärte Mark Bülow, Europäischer Marketingleiter von DNP. In der Zusammenarbeit der Branche müsse der Verband dabei immer sowohl den Handel als auch die Verbraucher in den Fokus stellen. „Mir geht es dabei um die Sache. Gemeinsam mit dem Fachhandel werden wir uns als Hersteller richtig aufstellen, um den Verbrauchern die richtigen Produkte anzubieten. Fotografie ist dabei das Mittel, schöne Erinnerungen aufzubewahren und wieder aufleben zu lassen.“

Maximilian Bartl übernimmt Hama Vertriebsleitung

Nach 32 Jahren hat sich Christoph Hundhausen, bisher Hama Vertriebsleiter CE und neue Medien, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Maximilian Bartl (45), der beim



Die mobile Version der Nordfoto Online Shops wird auch auf den kleinen Smartphone Displays übersichtlich dargestellt.

Nordfoto Online-Shop jetzt auch mobil

Der Online-Shop von Nordfoto Versand steht ab sofort auch in einer speziell für Smartphones und Tablets gestalteten Version zur Verfügung. Damit trägt er als einer der ersten großen Shops für Foto-Artikel dem aktuellen Trend und der Mobilität von professionellen Foto-Enthusiasten Rechnung.

Wenn der Shop von einem Smartphone oder Tablet-PC aus aufgerufen wird, erscheint je nach Einstellung des Geräts entweder direkt die mobile Version oder ein Hinweis darauf und die Möglichkeit, die mobile Version anzuzeigen. Auch ein direkter Aufruf ist ebenfalls möglich: <http://m.nordfoto.de>. Auf der mobilen Plattform kann man auch vom Smartphone und Tablet aus mit Hilfe übersichtlich gestalteter Menüs rasch die gewünschten Produkte finden und sofort bestellen.

Monheimer Zubehörspezialisten bereits seit über fünf Jahren die Vertriebspartie Fachhandel und Fachmärkte



Maximilian Bartl

leitet, wurde deshalb mit einem erweiterten Aufgabenbereich betraut. Als Gesamtvertriebsleiter für die Bereiche CE, Foto, Mobile Kommunikation und Weiße Ware wird er mit seiner Vertriebsmannschaft für einen nahtlosen Übergang sorgen und steht ab sofort als Ansprechpartner zur Verfügung.

Hans-Peter Hübschen im Ruhestand

Der langjährige Leiter Marketing & PR der Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG, Hans-Peter Hübschen, ist Ende Januar in den Ruhestand getreten. Er blickt auf ein 34 Jahre langes Berufsleben bei dem Zubehör-Hersteller zurück und hat in dieser Zeit erfolgreich das Bild des Familienunternehmens in der Öffentlichkeit geprägt.

Außerhalb von Kaiser Fototechnik engagierte sich Hans-Peter Hübschen

auch für die Belange der Branche im Photoindustrie-Verband und beeindruckte bei Branchentreffen nicht nur durch profunde Marktkenntnisse, sondern auch durch sein gekonntes Klavierspiel.

Die Nachfolge Hübschens hat Michael Fischer angetreten, der seit über 25 Jahren bei Kaiser Fototechnik beschäftigt ist. Nach verschiedenen Aufgaben im Vertrieb arbeitete Fischer bereits seit April 2012 an der Seite von Hübschen in der Marketing-Abteilung.

Die Redaktion imaging+foto-contact wünscht dem Ruheständler, der sowohl der Branche als auch dem Unternehmen Kaiser Fototechnik in beratender Funktion erhalten bleibt, weiterhin alles Gute und freut sich auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger.



Nahmen sich die Zeit für einen Abschieds- bzw. Antrittsbesuch in der Redaktion imaging+foto-contact: Hans-Peter Hübschen (r.) und sein Nachfolger Michael Fischer.

Samsung
SMART CAMERA



Samsung
NX300

Brillante Perspektiven.

Die neue NX300 mit hochauflösendem 20,3-Megapixel-CMOS-Sensor im APS-C-Format und präzisiertem Hybrid-Autofokus hält die schönsten Momente detailreich fest.

SAMSUNG

Foto- und Imaging-Markt auch 2013 auf hohem Niveau



Vorwiegend freundlich

Der consumer- und profi-orientierte Foto- und Imaging-Gesamtmarkt hat im vergangenen Jahr in Deutschland ein Volumen von weit mehr als 20 Milliarden Euro erreicht. Das gaben der Photoindustrie-Verband und das Marktforschungsunternehmen GfK bekannt. Aufgrund von positiven Konjunkturaussichten und qualitätstreibenden Innovationen rechnet der Verband auch für dieses Jahr mit Wachstum.

Mit einem Absatz von über 30 Millionen Stück waren die Aufnahmegeräte auch 2012 die stärkste Warengruppe. Von dieser beeindruckenden Zahl entfielen 18,4 Millionen auf Smartphones (+ 26,7 Prozent) und weitere 6 Millionen auf andere foto-fähige Mobiltelefone. Trotz rasanten Wachstums bei den Multimedia- und Actioncams (+ 450 Prozent auf 166.000 Stück) ging die Menge der verkauften digitalen Kompaktkameras um 18,2 Prozent auf 6,11 Millionen Stück zurück. Die zunehmende Nachfrage nach höherpreisigen Zoom-Modellen trug allerdings dazu bei, dass der Umsatzrückgang in diesem Segment mit - 11 Prozent moderater ausfiel.

Wachstum mit System

Dagegen zeigt der Markt für Systemkameras mit und ohne Spiegel weiterhin ein erfreuliches Bild. Die Menge der verkauften spiegellosen Systemkameras stieg um 53,8 Prozent auf 200.000 Stück; die Zahl der DSLRs legte nochmals um 8,2 Prozent auf 1,05 Millionen Einheiten zu. Damit liegt der Zuwachs bei den

klassischen Spiegelreflexmodellen in absoluten Zahlen (+ 80.000 Stück) sogar noch über den Spiegellosen, deren Absatz um 70.000 Stück stieg.

Der Boom bei den Systemkameras wirkte sich erwartungsgemäß auch positiv auf das Zubehör-Geschäft aus. Profitieren konnte vor allem der Verkauf von Objektiven, der um 13 Prozent auf 1,85 Millionen Stück zulegte. Auch der Umsatz wuchs hier

um praktisch denselben Prozentsatz auf 563 Millionen Euro. Die Nachfrage nach Blitzgeräten und Stativen blieb 2012 auf hohem Niveau; dagegen ging der Verkauf von Fototaschen/Rucksäcken um 11,5 Prozent auf 4,6 Millionen Stück zurück. Dieser Rückgang betraf vor allem kleine Fototaschen, während die größeren Modelle für Systemkameras leicht zulegten.

Bildprodukte im Plus

Erfreulich entwickelte sich im vergangenen Jahr die Nachfrage nach wertschöpfungsstarken Bildprodukten. Dabei erwiesen sich individuell erstellte Fotobücher mit einem Zuwachs von 12,5 Prozent auf 7,2 Millionen Stück erneut als Verkaufsschlager. Dabei stieg nicht nur die Menge, sondern auch der Umfang der Fotobücher, die im Durchschnitt inzwischen 140 Bilder enthalten. Dementsprechend ist der

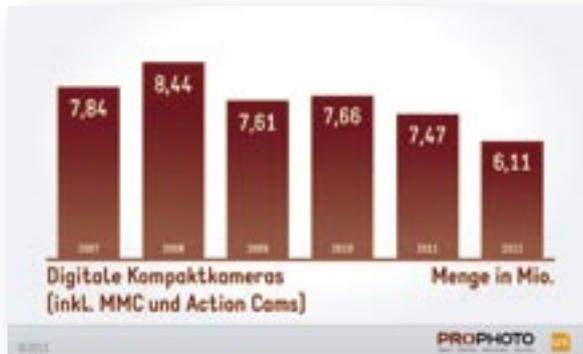


Gute Nachricht für den Fotohandel: Systemkameras mit und ohne Spiegel werden immer beliebter und tragen immer stärker zum Umsatz bei.



Endlich ein Mitarbeiter, der weiß, dass Zeit für Sie Geld ist.

Ihr kommender Mitarbeiter des Monats: Nur 5,9 Sekunden benötigt der Doppeldeck-Drucker CP-D707DW für den 10x15-Ausdruck. Ohne Rollenwechsel druckt er bis zu 3 Formate gleichzeitig (z.B. oben 10x15 und 15x20, unten 13x18 oder 15x23) – In brillanter Auflösung und hervorragender Farbtreue bei niedrigem Energie- und Platzbedarf. Und das Beste ist: Er wird nie mehr Gehalt fordern.



Die starke Nachfrage nach hochwertigen Modellen bremste bei deutlich zurückgegangenen Stückzahlen den Wertverlust im Kompaktkamera-Segment ab.



Durchschnittspreis auf knapp 30 Euro gestiegen. Auch die Nachfrage nach individuellen Wanddekorationen und der Verkauf von Foto-Mehrwertprodukten legten im vergangenen Jahr um jeweils 10 Prozent zu. Für

die Herstellung von Color-Papierbildern werden in immer stärkerem Maße die im Einzelhandel aufgestellten Foto-Kiosks genutzt. Angesichts dieser Zahlen zog Christoph Thomas, der Vorsitzende des



Fotobücher erwiesen sich auch 2012 wieder als Verkaufsschlager.

Photoindustrie-Verbandes, ein positives Resümee: „Die gemeinsamen Analysen der GfK und unserer Tochtergesellschaft Prophoto zeigen, dass die Konsumenten 2012 verstärkt auf hochpreisige Foto- und Imaging-Güter gesetzt haben. In einigen Segmenten ist der Markt im Vergleich zu den Vorjahren zwar erstmalig nicht mehr in der Menge gewachsen, dafür konnte aber das Wertniveau gehalten und mitunter sogar gesteigert werden.“

Nikon stellt neues SLR-Flaggschiff D7100 für das DX-Format vor

Mit der D7100 stellt Nikon ein neues Spiegelreflex-Spitzenmodell für das DX-Format (APS-C) vor. Sie ist über der Nikon D7000 (die im Programm bleibt) angesiedelt und soll ein professionelles Leistungsprofil zum vergleichsweise günstigen Preis der DX-Klasse bieten. Die neue Bildfeldoption mit 1,3-fachem digitalem Tele-Effekt erschließt dabei zusätzliches Potenzial.

Neue Bildfeldoption

Die Nikon D7100 ist mit einem 24,1 Megapixel CMOS-Bildsensor ausgestattet, der ohne Tiefpassfilter arbeitet und deshalb besonders detailreiche Bilder erzeugt. Der Bildprozessor Expeed 3 sorgt für besonders schnelle Datenverarbeitung und verbesserte Rauschunterdrückung. Damit werden hohe ISO-Empfindlichkeiten (100 bis 6.400, erweiterbar bis auf 25.600) und Highspeed-Serienaufnahmen mit einer Geschwindigkeit von bis zu sechs Bildern pro Sekunde möglich.

Professionelles Autofokus-System

Das AF-System der D7100 arbeitet mit 51 Messfeldern, davon 15 Kreuzsensoren in der Bildmitte, und nutzt dieselben Algorithmen wie das Nikon Profi-Flaggschiff D4. Der Autofokus-Betrieb ist bis zu einer effektiven Lichtstärke von 1:8 möglich und bietet so mehr Freiheit beim Einsatz von Telekonvertern. Bei geringem Restlicht von bis zu -2 LW sorgt der Autofokus mit Phasenerkennung für scharfe Bilder.



Die neue Funkfernsteuerung WR-1 erweitert die Anwendungsmöglichkeiten der Nikon D7100.



Die Nikon D7100 arbeitet ohne Tiefpassfilter, um besonders detailreiche Bilder zu erzeugen.

Für den Autofokus-Einsatz stehen zahlreiche Messfeld-Optionen, darunter Einzelfeldsteuerung und dynamische Messfeldsteuerung (mit 9, 21 oder 51 Messfeldern), 3D-Tracking oder automatische Messfeldsteuerung zur Verfügung.

Neue Bildfeldoption

Ganz neu bei der Nikon D7100 ist die Bildfeldoption mit einem 1,3-fachen

digitalen Tele-Effekt. Dabei wird ein 18 x 12 mm großer Bereich des Bildsensors mit 15,4 MP genutzt. Die Brennweitenverlängerung um den Faktor 1,3 bietet mehr Möglichkeiten bei der Nutzung von Teleobjektiven. Zudem erleichtert die hohe Abdeckung des Bildfeldes durch die 51 Autofokus-Messfelder, die links und rechts bis an den Bildrand reichen, die Schärfenachführung bei Action-Aufnahmen. Im 1,3-fach-Modus steigt die Frequenz für Serienaufnahmen auf bis zu sieben Bilder pro Sekunde. Das Aufnehmen von Full-HD-Videofilmen erfolgt in diesem Modus mit Bildraten von bis zu 60i/50i, im DX-Format dagegen mit 30p/25p oder 24p. Effekte wie selektive Farbe können in Echtzeit auch für Filmaufnahmen umgesetzt werden. Neben dem integrierten Stereomikrofon kann auch das externe Mikrofon ME-1 mit der D7100 genutzt werden. Die Nikon D7100 ist mit dem Funk-

adapter WU-1a kompatibel, mit dessen Hilfe die Bilder auf Smartphones/ Tablet-PCs übertragen oder schnell auf Internetplattformen hochgeladen werden können. Auch eine Fernauslösung über mobile Geräte ist damit möglich.

Mit der neuen Funkfernsteuerung WR-1 können die Anwendungsmöglichkeiten der Nikon D7100 erweitert werden. Die WR-1 verfügt über ein großes LC-Display und eine Vielzahl nützlicher Funktionen, die es möglich machen, zahlreiche Kamera-Einstellungen aus Entfernungen von bis zu 120 Metern zu überprüfen bzw. zu verändern.

Die Nikon D7100 ist ab Mitte März zum Preis von 1.179 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 1.399 Euro (UVP für Kit mit AF-S DX Nikkor 18–105 mm 1:3,5–5,6 GED VR) erhältlich. Die Preise für den optionalen Batterie-Handgriff MB-D15 und die Funkfernsteuerung WR-1 stehen noch nicht fest.

Superzoomer, Unterwasser-Modell, WiFi Kameras

Neun Coolpix Variationen

Vor, während und nach der japanischen Fotomesse CP+ hat Nikon zahlreiche Kompaktkamera-Neuheiten angekündigt. Mit mehreren genau auf spezielle Anwendungen zugeschnittenen Modellen ist die Coolpix Produktpalette jetzt vielseitiger als je zuvor. So kann der Fotohandel praktisch jedem Kunden die richtige Kamera anbieten.

In der „S“-Klasse gibt es vier Neuheiten, davon zwei mit WiFi. Die Coolpix S9500 bietet neben der Netzwerkfähigkeit einen rückseitig belichteten CMOS-Sensor mit 18-Megapixel-Auflösung, ein F3,4 bis



Mit WiFi: die neuen Coolpix-Modelle S9500 und S5200



1:6,3/25 und 550 mm (KB) 22-fach Zoom Nikkor-Objektiv, einen 7,5 cm (3,0 Zoll) großen OLED-Monitor, integrierten GPS-Empfänger und Full-HD-Video. Die Coolpix S9500 ist in den vier Farben Silber, Schwarz, Rot und Nevada Braun ab sofort zum Preis von 329 Euro (UVP) erhältlich.

Die ebenfalls mit WiFi ausgestattete Coolpix S5200 bietet einen CMOS-Sensor mit 16-Megapixel-Auflösung, ein F3,5 bis 6,5/26 bis 156 mm Objektiv mit 6-fach-Zoom und Weitwinkelbereich und einen 7,5 cm (3,0 Zoll) großen Monitor mit 460.000 Bildpunkten. Auch diese Kamera nimmt Full-HD-Videos auf. Die Coolpix S5200 ist in den Farben Silber, Schwarz, Rot, Blau und Violett zum Preis von 199 Euro (UVP) ab sofort lieferbar.

Praktische Funktionen fürs Full-HD-Videofilmen bietet die Coolpix S9400, die mit 18-Megapixel-Sensor, einem 3,4 bis 1:6,3/25 bis 450 mm 18-fach Zoom-Objektiv und einem 7,5 cm (3,0 Zoll) großen OLED-Monitor ausgestattet ist. So setzt die Kamera Film-

aufnahmen mehrerer Szenen zu einer einzigen Videodatei zusammen, die sofort über die HDMI-Schnittstelle auf den Fernseher übertragen werden kann. Die Coolpix S9400 ist in den vier Farben Schnee-Weiß, Silber, Schwarz und Rot ab sofort für 269 Euro (UVP) erhältlich.

Als Volumenmodell löst die neue Coolpix S3500 die meistverkaufte Kamera Europas, die S3300, ab. Der CCD-Sensor hat mit 20 MP jetzt 4 MP mehr als der Vorgänger, der Zoombereich des F3,4–6,4 Objektivs wurde auf 26–282 mm (S3300: 26–256 mm) erweitert. Neue Effekte wie die „Glamour-Retusche“ für Portraitfotos sind hinzugekommen, ebenso wie eine Netzwerk-Option mit Eye-Fi X2-Card. Die Kamera gibt es ab sofort in den Farben Schwarz, Rot, Silber, Blau, Orange, Violett und Pink sowie in Pink mit neckischem Liniendesign für 139 Euro (UVP).

Coolpix für Unterwasserfotografie

Bis zu einer Wassertiefe von 18 Metern kann man die neue Coolpix AW110 mit zum Tauchen nehmen. Das robuste Outdoor-Modell ist mit einem 16-Megapixel-



Neues Volumenmodell: Coolpix S3500

Neuheiten



Zum Tauchen bis 18 m Wassertiefe: die neue Coolpix AW110

CMOS-Bildsensor mit rückwärtiger Belichtung, einem 1:3,9–48/28–140 mm (KB) Nikkor-Objektiv und einem 7,5-cm-OLED-Monitor (3 Zoll) mit 614.000 Bildpunkten ausgestattet. Mit WiFi kann schnell eine Verbindung zum Smartphone hergestellt werden, GPS ermöglicht das Geotagging von Bildern, ein elektronischer Kompass und eine Weltkarte helfen bei der Orientierung. Auch ein Höhenmesser und ein Hydro-Barometer zur Messung der Unterwassertiefe gehören zur Kamera.

Die Coolpix AW110 ist in den vier Farben Schwarz, Blau, Orange und Camouflage voraussichtlich ab Mitte Februar für 349 Euro (UVP) erhältlich.

Mit großen Tasten, übersichtlichen Menüs, einem 1:3,3–5,9/29–87 mm (KB) Nikkor-Objektiv, einem 6,7 cm großen Monitor (2,7 Zoll) sowie einer HD-Videoaufnahmefunktion (720p) wurde die 10-Megapixel-Kamera Coolpix S31 für die ganze Familie entwickelt. Sie ist wasserdicht bis zu einer Tiefe von 5 Metern, stoßfest bis zu einer Fallhöhe von 1,2 Metern und staubgeschützt. Die Coolpix S31 wird in den Farben Gelb, Pink, Blau, Weiß und Braun ab Mitte Februar zum Preis von 109 Euro (UVP) geliefert.

Die 16-Megapixel-Kamera L27 soll mit ihrem 1:3,2–6,5/26–130 mm (KB) Nikkor Objektiv zum günstigen Preis von 79 Euro (UVP) unbeschwertes Fotografieren und Filmen in HD-Qualität (720p) ermöglichen. Sie kommt in den Farben Schwarz, Rot, Silber, Weiß sowie in Violett mit Linien-Design ab Mitte Februar auf den Markt.



Familienfreundlich: die neue Coolpix S31

Superzoom in der Coolpix-Klasse

Mit der Coolpix P520 und der Coolpix L820 hat Nikon auch ein Superzoom-Duo im Segment seiner Kompaktkameras vorgestellt. Die WiFi-fähige Coolpix P520 ist neben einem 18 Megapixel CMOS-Sensor mit rückwärtiger Belichtung mit einem 42-fach (24–1.000 mm) Nikkor Objektiv, einem besonders wirksamen Bildstabilisator mit beweglicher Linsengruppe, einem neig- und drehbaren 8,0-cm-Monitor (3,2 Zoll), einer Full-HD-Filmaufnahmefunktion und einem integrierten GPS-Empfänger ausgestattet, der die genaue geografische Lage des Aufnahmeorts in Form von Geotags in den Bild-daten aufzeichnet.

Die P520 bietet volle Kontrolle über die Kameraeinstellungen. Ein Funk-

tionswählrad erlaubt den Zugriff auf die Belichtungsmodi (P/S/A/M) und eine Anwendereinstellung, über die die bevorzugten Kameraeinstellungen blitzschnell aufgerufen werden können. Mit einem Tastendruck kann in den Full-HD-Filmmodus gewechselt werden; Full-HD-Videos mit Stereoton nimmt die P520 im Format 1.080p/60i auf. Der integrierte GPS-Empfänger zeichnet den Standort der Aufnahme auf.

Die Coolpix P520 ist in den Farben Anthrazit, Schwarz und Rot voraussichtlich ab Mitte März 2013 zum UVP von 429 Euro erhältlich.

Die Coolpix L820 bietet einen rückwärtig belichteten 16 Megapixel CMOS-Sensor, ein 30-fach Nikkor Zoomobjektiv (22,5–675 mm), einen 7,5 cm (3,0 Zoll) großen Monitor, einen Bildstabilisator mit beweglicher Linsengruppe und eine Full-HD-Filmaufnahmefunktion mit Stereoton (1.080p). Fotos können über WLAN-fähige Eye-Fi-X2 Karten kabellos zum Smartphone oder Computer übertragen werden.

Die Coolpix L820 ist in den Farben Schwarz, Rot, Blau und Dunkel Violett voraussichtlich ab Mitte Februar 2013 zum UVP von 249 Euro erhältlich.



Zoomt von 24 bis 1.000 mm: die Coolpix P520

Bieten Sie Ihren Kunden einen Sofortbildservice

Qualität - Zuverlässigkeit - Profit



DS40



DS80

Mit den Thermosublimations-Fotodruckern von **DNP** schaffen Sie ein effizientes, zuverlässiges und dabei kostengünstiges Fotoangebot von tadelloser Qualität.

DNP - die intelligente Wahl für Ihr Geschäft!



Erfolgreiche Foto- und Video-Präsentation auf der boot 2013

Die Water Pixel World

Besonders am Wochenende waren die Stände auf der Water Pixel World von den Besuchern umlagert.

Mit über 236.000 Besuchern und 1.674 Ausstellern aus 63 Ländern unterstrich die boot Ende Januar in Düsseldorf ihre Position als weltgrößte Yacht- und Wassersportmesse. Mit der Water Pixel World hat sich hier ein eigenständiger Ausstellungs-bereich für die Foto- und Imagingbranche etabliert.

Rund 20 Branchenvertreter aus Industrie und Handel präsentierten mit Unterstützung des Industrieverbandes Spectaris in Halle 4 eine breite Produktpalette für den fotoaffinen Wassersportler. Neben Profi-Unterwassergehäusen fanden vor allem

freizeittaugliche Outdoor-Kameras, Action-Cams für Foto und Video und das passende Zubehör viel Interesse.

„Die Water Pixel World war eine hervorragende Gelegenheit, um neue Zielgruppen anzusprechen“, resümierte Thorsten Kortemeier, Vorsitzender der Fachgruppe Imaging + Phototechnik im Branchenverband Spectaris. Messen wie die boot zeichnen sich durch ganz andere Besuchertypen aus als klassische Fotomessen, betonte der Geschäftsführer von Minox, der mit seinem Unternehmen in Düsseldorf sowohl auf der Water Pixel World als auch (vornehmlich mit Fernoptik) in der Halle 11 mit Schwerpunkt „Yachten“ ausstellte. „Auf der Water Pixel World ging es nicht nur darum, Produkte zu präsentieren, sondern auch Inhalte zu vermitteln.“

Deshalb war die große Bühne ein lebendiger Mittelpunkt dieses Ausstellungs-bereichs. Hier wurden praktische Anwendungstipps für das Fotografieren und Filmen vermittelt, Weltklasse-Unterwasserfotografen präsentierten ihre Aufnahmen, und die Besucher hatten Gelegenheit, in Workshops mit



Wollen 2014 an den Erfolg der Water Pixel World auf der boot anknüpfen: (v. l.) Birgit Ladwig, Leiterin Photonik & Präzisionstechnik beim Industrieverband Spectaris, Thorsten Kortemeier, Vorsitzender der Spectaris Fachgruppe Imaging & Phototechnik, und Jessica Schmitz, Senior Project Manager boot Düsseldorf.

den Profis zu arbeiten. Auch anspruchsvolle Fotoausstellungen machten den Besuchern auf der Water Pixel World Lust auf die Verbindung von Fotografie und Wassersport.

Nach der guten Erfahrung in diesem Jahr wollen die Veranstalter die Water Pixel World 2014 weiterentwickeln. In Zusammenarbeit mit dem ideellen Partner Spectaris ist während der boot 2014 vom 18. bis 26. Januar ein Gemeinschaftsstand für Neuaussteller geplant, an dem sich alle Firmen aus dem Foto- und Imagingbereich beteiligen können.



Auch die Workshops waren gut besucht.

Samsung bringt Netzwerker mit 18-fach-Zoom



Ganz einfach smart

Die Bedienung der neuen Samsung Smart Camera WB250F ist sowohl über die Bedienknöpfe als auch über das berührungsempfindliche Display möglich.

Samsung hat jetzt die ersten Kompaktmodelle der Generation Smart Camera 2.0 vorgestellt. Die WB250F ist sowohl beim Fotografieren und Filmen als auch beim Netzwerken besonders einfach zu bedienen und bietet einen großen Zoombereich. Als preiswertes Einstiegsmodell kommt die ST150F auf den Markt.

Mit handlichen Abmessungen von 107 x 62 x 22 mm ist die Samsung WB250F ein praktischer Begleiter für viele Fotosituationen. Das F3,2–5,8 Zoomobjektiv deckt einen Brennweitenbereich von 24–432 mm (KB) ab. Zahlreiche Auto-Funktionen, Serienbildaufnahme, Landschaft, Panorama, Makro und Best Face machen das Fotografieren einfach. Bei der WB250F haben die Anwender die Wahl, die Kamera mit klassischen Knöpfen oder über das 7,5 cm (3 Zoll) große berührungsempfindliche Display mit intuitiver Menüführung zu steuern. Videos nimmt die Samsung



WB250F im Full-HD-Standard (1.920 x 1.080 Pixel) auf.

Die Smart Camera 2.0 Plattform macht die Nutzung der Netzwerkfähigkeiten besonders einfach. So kann die WiFi-Funktion mit einem einfachen Druck auf die Smart-Link-Taste aktiviert werden, um Bilder sofort per E-Mail zu versenden, in soziale Netzwerke hochzuladen oder in Cloud-Anwendungen wie Dropbox zu speichern. Durch WiFi-Direct nimmt die Kamera auch ohne Hotspot Kontakt zu Smartphones, Tablets oder PCs auf. Per TV-Link werden die Bilder und Videos drahtlos zu kompatiblen Fernsehern übertragen.

Die Samsung WB250F ist ab sofort in den Farben Weiß, Grau und Kobaltschwarz zum Preis von 259 Euro (UVP) lieferbar.

Für den smarten Einstieg

Für den Einstieg in die Smart Camera

2.0 Welt hat Samsung die ST150F entwickelt. Die mit einem 16,2-Megapixel-Bildsensor und einem F2,5–6,3/25–125 mm (KB) 5-fach-Zoomobjektiv ausgestattete Kamera bietet vielseitige

Netzwerkfunktionen. Der Smart-Link-Button auf der Rückseite kann individuell mit besonders häufig genutzten Anwendungen belegt werden. Mit der Samsung Camera App für Smartphones und Tablets lassen sich die Anwendungen Auto Share, Mobile Link und Remote Viewfinder mit nur einem Fingertipp öffnen.

Die Samsung Smart Camera ST150F ist ab sofort in den Farben Silber, Weiß und Kobaltschwarz zum Preis von 139 Euro (UVP) erhältlich.



Die Samsung Smart Camera ST150F ermöglicht den Einstieg in die vernetzte Welt schon für 139 Euro.

Casio bringt zwei neue High Speed Kameras

Für den entscheidenden Moment



Die neue Exilim ZR700 kann AF-CS Serien von bis zu 30 Fotos, jeweils 5 pro Sekunde, aufnehmen.

Auch die Exilim ZR400 bietet besonders reaktionsschnelle Aufnahme-funktionen, High-Speed-Autofokus und nimmt Bildfolgen in kurzen Intervallen auf.

Casio hat zwei neue Modelle aus der Reihe der High Speed Exilim Kameras vorgestellt: Die EX-ZR700 ist mit 1:3,5–5,9/25–450 mm 18-fach Zoomobjektiv ausgestattet, die EX-ZR400 mit 1:3,0–5,9/24–300 mm Zoom bietet eine extralange Batteriebensdauer für bis zu 515 Fotos. Beide Kameras verfügen über besonders reaktionsschnelle Aufnahme-funktionen, High-Speed-Autofokus und erfassen Bildfolgen in Intervallen von unter einer Sekunde.

Durch den Einsatz der neuesten Exilim Engine HS Version 3 sind beide Kameras besonders schnell. Die neue Triple-Shot-Funktion ermöglicht dem Fotografen, mit einem einzigen Druck auf den Auslöser drei Bilder nacheinander zu machen, und zwar jeweils eines kurz vor und nach dem Durchdrücken des Auslösers. So ist es einfach, auch bei sich schnell bewegenden Motiven den entscheidenden Moment festzuhalten. Die neue Bild-in-Bild-Funktion des Displays zeigt dabei die Aufnahmen auf einem Teil des Displays an, während man weiterfotografieren kann.

Im Autofokus-Modus hat Casio bei den beiden Exilim-Kameras die Bildfrequenz erhöht und die Objektivesteuerung, die Sensorsteuerung und den AF-Algorithmus für die Fokusschärführung und High-Speed-Serienbild-

aufnahmen verbessert. Dadurch ist es mit der EX-ZR700 möglich, mit Schärfenachführung Serien von bis zu 30 Fotos, jeweils fünf pro Sekunde, aufzunehmen. Beide Modelle machen im von Casio entwickelten HDR-Modus bei jeder Betätigung des Auslösers gleich mehrere Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen und fügen diese sofort zu einem Foto mit hohem Kontrastumfang zusammen. Mit der HS-Nachtaufnahme-Funktion nehmen die Kameras mit Hilfe der High-Speed-Serienbildaufnahme zahlreiche Fotos mit bis zu ISO 25.600 auf. Eine spezielle Stabilisierungstechnologie unterdrückt dabei selbst Kamerabewegungen, die von der optischen Anti-Shake-Funktion nicht vollständig eliminiert werden. Casios neue Bildverarbeitungstechnologie entfernt zudem auch niederfrequentes Farb-

rauschen, was bis dato laut Hersteller kaum möglich war.

Die kompakte EX-ZR700 bietet dank Lens-Shift-Bildstabilisierung und einer Funktion zum Kombinieren von High-Speed-Serienbildaufnahmen eine deutlich verbesserte Bildstabilisierung (im High-Speed-Anti-Shake-Modus). Das hochauflösende 7,6 cm (3 Zoll) große TFT-Farbdisplay mit ca. 920.000 Pixeln gibt die Fotos detailreich wieder. Die neue EX-ZR400 verfügt über die längste Batterielebensdauer der ZR-Serie: Ein Ladezyklus reicht für bis zu 515 Aufnahmen.

Die zwei neuen Exilim Modelle sind mit der Premium Auto Pro Funktion ausgestattet, bieten eine All-In-Fokus Makro-Funktion, mit der das Motiv vom Vorder- bis zum weit entfernten Hintergrund scharf wiedergegeben wird, und eine Hintergrundunschärfefunktion, die einen Bildeindruck erzeugen soll, der dem einer Spiegelreflexkamera ähnelt.

Beide Kameras sind mit Eye-Fi/Flash-Air kompatibel und können damit Fotos und Filme drahtlos auf Computer und Smartphones übertragen. Die Exilim EX-ZR700 ist ab Ende März/Anfang April zum Preis von 349 Euro (UVP) in den Farben Weiß, Schwarz, Braun und Rot erhältlich, die EX-ZR400 kommt schon Mitte Februar zum Preis von 279 Euro (UVP) in den Farben Weiß, Schwarz, Silber und Blau auf den Markt.

Weitere Exilim Neuheiten

Mit der EX-N5 und EX-N50 hat Casio zwei Exilim Digitalkameras angekündigt, die mit originellen Farben und Oberflächen vor allem lifestylebewusste Kunden (und Kundinnen) ansprechen sollen. Wie die bisherigen N-Modelle wurden sie nach dem CMF-Prinzip entwickelt, das neben



Markant: Die Exilim N5 fällt durch den Silberring um das Objektiv auf.

Farbgebung (Color) und Material auch die Oberfläche (Finishing) des abgerundeten Gehäuses in das Design einbezieht.

Beide neuen Kameras sind mit einem 16,1 MP CCD-Sensor sowie einem F3.5–6.5 6-fach-Zoomobjektiv mit einer Anfangsbrennweite von 26 mm (KB) ausgestattet. Aufnahmeoptionen wie Premium Auto, die die Motive automatisch analysiert, und Art Shot machen es einfach, attraktive Bilderergebnisse zu erzielen.

Das Objektiv der Exilim N5 ist von einem zweifarbigen Silberring umschlossen. Darüber hinaus wurde das Gehäuse mit einem Lack veredelt, der der Kamera einen besonderen Glanz und Schimmer verleiht. Die Kamera ist in den vier Farben Rot, Schwarz, Silber und Weiß erhältlich. Die Exilim N50 fällt durch ein reliefartiges Nadelstreifendesign und glänzenden Lack auf, der seinen Schimmer je nach Lichteinfall verändert. Die Kamera gibt es in drei Farben: Blau, Silber und Rot.

Beide Modelle kommen Mitte März zum Preis von jeweils 129 Euro (UVP) auf den Markt.



Im Nadelstreifen-Anzug: die Exilim N50

Einsteiger-Modell

Mit der Exilim EX-ZS30 bringt Casio eine Einsteigerkamera mit 20,1 Megapixel CCD-Sensor und F3.5–6.5 6-fach Zoomobjektiv mit einer Anfangsbrennweite von 26 mm (KB) auf den Markt. Separate Knöpfe zum Auslösen, Ansehen und Löschen der Fotos sollen die Bedienung auch für unerfahrene Kunden besonders einfach machen. Auch Premium Auto und Art Shot Funktion mit acht künstlerischen Effekten (Spielzeugkamera, Weichzeichner, leichte Tönung, Pop, Sepia, Schwarz-Weiß, Miniatur und Fisheye) sind an Bord. Darüber hinaus können die Anwender im Dynamic Photo Modus eine von acht animierten Figuren wählen und sie mit ihrem Foto kombinieren. Die EX-ZS30 ist ab Mitte März für 139 Euro (UVP) in den fünf Farben Schwarz, Silber, Violett, Weiß und Pink erhältlich.



Übersichtlich: große Bedienknöpfe mit eindeutiger Funktion bei der Exilim ZS30

Die neue Systemkamera NEX-3N von Sony

Die Kleinste von allen



Die neue NEX-3N ist nach Angaben von Sony die kleinste Systemkamera der Welt mit APS-C-Sensor.

Mit der neuen NEX-3N stellt Sony die nach Unternehmensangaben derzeit kleinste und dank ihres Gewichts von nur 210 Gramm (ohne Akku und Speicherkarte) auch leichteste Kamera mit Wechselobjektiven und APS-C-Bildsensor vor. Zur sicheren Handhabung ist sie mit einem aufgerauten Haltegriff ausgestattet, um trotz der kompakten Ausmaße von 109 x 62 x 34 Millimetern griffig in der Hand zu liegen.

Mit seiner Auflösung von 16,1 Megapixeln erlaubt der Exmor APS-C HD CMOS Bildsensor der NEX-3N Aufnahmen mit einer Lichtempfindlichkeit von bis zu ISO 16.000. Der Bionz

Bildprozessor setzt dieselbe Technologie zur Rauschunterdrückung ein wie die Vollformat-Profikamera A99 von Sony. Als erste Digitalkamera mit Wechselobjektiven ist die NEX-3N mit der von Sony neu entwickelten Triluminos Technologie ausgestattet, die den Farbraum von Fotos und Videos vergrößert. Bei der Wiedergabe auf einem entsprechend ausgerüsteten Bravia TV von Sony (und nur dort) erscheinen die Aufnahmen dann in besonders lebendigen und realistischen Farben.

Für spezielle Aufnahmesituationen und besondere Bildeffekte stehen elf Automatik-Modi und 15 Effekte zur Verfügung. Neu ist die Funktion „Auto Object Framing“: Mit ihrer Hilfe erkennt die Kamera automatisch, ob der Anwender eine oder mehrere Personen fotografieren oder Motive aufnehmen möchte, die sehr nahe sind oder sich schnell bewegen. Dann legt

die Kamera automatisch einen attraktiven Bildausschnitt fest und speichert diesen neben dem Originalbild in voller Auflösung.

Der 7,5 cm (3“) große LCD-Monitor der NEX-3N hat 460.800 Bildpunkte und kann um 180 Grad nach oben geklappt werden. So ist, z. B. bei Selbstportraits, eine Kontrolle des Sucherbilds auch von vorn möglich.

Videos filmt die neue Sony Systemkamera in Full-HD und im AVCHD-Format wahlweise mit 50 Halbbildern (50i) oder 25 Vollbildern (25p) pro Sekunde. Mehr Komfort beim Filmen bietet der neue Zoom-Hebel. Mit ihm gelangen sanfte, ruckelfreie Zoomfahrten, wenn man ein entsprechendes Objektiv wie zum Beispiel das leichte Powerzoom-Objektiv SEL-P1650 verwendet. Auch in Verbindung mit einem Festbrennweiten-Objektiv ist der Hebel hilfreich, da sich mit ihm auch die digitale Zoomfunktion steuern lässt.

Die NEX-3N ist in Schwarz oder Weiß mit SEL-P1650 ab März zum Preis von 499 Euro (UVP) oder im Kit mit SEL-P1650 & SEL-55210 (schwarz) für 749 Euro erhältlich.

Drei neue Cyber-shot Modelle von Sony

Bis zu 50-fach Zoom, intelligente Automatik-Funktionen und integriertes WLAN: Mit den neuen Cyber-shot Kameras DSC-HX300, DSC-WX300, und DSC-TX30 will Sony unterschiedliche Zielgruppen ansprechen: Die erste bietet einen Zoombereich von 24–1.200 mm, die zweite ist ein praktischer Begleiter für unterwegs und die dritte ein robustes Outdoor-Modell.

Alle drei Modelle sind mit neuen Exmor R CMOS Sensoren ausgestattet und bieten die Automatikfunktion „Superior Auto“, die das Motiv analysiert und aus 44 Motivprogrammen das passende auswählt. Für kreative Ausflüge stehen zahlreiche Bildeffekte, darunter „Spielzeugkamera“, „Teilfarbe“ oder „Soft High Key“, zur Verfügung, von denen viele auch bei Videoaufnahmen und im Panoramamodus eingesetzt werden können. In der Cyber-shot WX300 und der TX30 sorgt zusätzlich die „Beauty Effekt“ Funktion für gelungene Portraitaufnahmen. Sie retuschiert auf Knopfdruck die aufgenommenen Gesichter. Der neue „Advanced Flash“ leuchtet bei Party und Familienfest das Motiv besser aus, indem er nicht nur den Vordergrund ausleuchtet, sondern auch für mehr Helligkeit im Hintergrund sorgt. Mit der neuen Triluminos Technologie wird die Bildwiedergabe



Bis 1.200 mm Tele: die Cyber-shot DSC-HX300

auf kompatiblen Bravia Fernsehern von Sony deutlich verbessert.

Für das F2,8–6,4 Carl Zeiss Vario Sonnar T* 50-fach Zoom-Objektiv der neuen Bridge Kamera Cyber-shot DSC-HX300 hat Sony einen neuen Bildstabilisator entwickelt, der bei dem riesigen Brennweitenbereich von 24–1.200 mm (KB) auch gebraucht wird. Er ist nach Angaben von Sony etwa doppelt so gut wie der Verwacklungsschutz im Vorgängermodell DSC-HX200. Ebenfalls verdoppelt hat sich im Vergleich zum Vorgänger die Schnelligkeit des neuen „High Speed Autofokus“.

Die Kamera hat eine Auflösung von 20 MP und ist mit einem schwenkbaren 3,0" (7,6 cm) Xtra Fine LC-Display mit 921.600 Bildpunkten ausgestattet. Bei der Aufnahme von Full-HD Videos (1.920 x 1.080p/50 Bilder/s) sind mit Hilfe des Objektivrings auch „Zoomfahrten“ möglich. Lieferbar ist die Cyber-shot DSC-HX300 ab April zum Preis von 499 Euro (UVP).

Als kompakter Reisebegleiter ist die Cyber-shot DSC-WX300 nach Angaben von Sony eine der kleinsten und leichtesten 20-fach Zoom-Kameras der Welt. Das 18,2 MP Modell ist mit einem F3,5–6,5/25–500 mm (KB) Sony Objektiv ausgestattet, bei dem

ebenso wie bei der HX300 der neue Bildstabilisator eingesetzt wird. Der Autofokus arbeitet im Vergleich zum Vorgängermodell HX20 rund 3,6-mal schneller.

Für die schnelle Bildübertragung zum Smartphone oder Tablet ist die DSC-WX300 mit WiFi ausgestattet und kann nach Installation der kostenfreien „PlayMemories Mobile“ App auch vom mobilen Gerät aus bedient werden. Die Cyber-shot WX300 ist ab April in den Farben Weiß, Rot, Blau und Schwarz zum Preis von 329 Euro (UVP) lieferbar.

Für das Fotografieren und Full-HD Videofilmen beim Schwimmen, Schnorcheln, Skifahren hat Sony die



Wasserdicht bis 10 m: die Cyber-shot DSC-TX30.

wasserdichte Cyber-shot DSC-TX30 mit 18,2 MP entwickelt. Sie ist mit einem F1,3,5–4,6/26–130 mm (KB) Carl Zeiss Vario Tessar ausgestattet und nimmt im neuen Lupen-Modus „Magnifying Glass Plus“ Makro-Motive mit bis zu siebenfacher Vergrößerung auf. Eingebaute LED Leuchten erhellen dabei das Motiv. Die robuste Kamera ist wasserfest bis 10 m, staubgeschützt, verträgt Kälte bis minus 10° Celsius und ist stoßfest bis 1,5 m Fallhöhe. Sie kommt erst im Juni in den Farben Orange, Blau und Schwarz zum Preis von 349 Euro auf den Markt.



Kompakter Reisebegleiter mit WiFi: die Cyber-shot DSC-WX300.

Drei neue Ixus Modelle von Canon

Schlankes Zoomen

Canon kündigte auf der CP+ drei neue Ixus Modelle an. In den für diese Baureihe typischen schlanken Metallgehäusen stecken Objektive mit relativ großen Zoombereichen. Zwei Kameras des Trios sind WLAN-fähig.

Bei allen drei Kameras beugt der optische Bildstabilisator Intelligent IS Verwacklungen vor, indem er je nach Aufnahmesituation aus sieben Modi die richtige Technik auswählt – beim Fotografieren und Videofilmen.

Technisch markiert die Ixus 255 HS ein deutlich höheres Niveau als die anderen beiden Kameras. Der rückseitenbeleuchtete CMOS-Sensor mit 12,1 Megapixeln spielt seine Stärke in Verbindung mit dem Digidig 5 Prozessor besonders durch effiziente Rauschunterdrückung bei schlechten Lichtverhältnissen aus. Das 10-fach-Zoomobjektiv hat einen Brennweitenbereich von 24–240 mm (KB) bei Anfangsöffnungen von F3,0–6,9. Nett ist der von der auf der CES vorgestellten PowerShot N übernommene Hybrid Auto Modus, bei dem die Kamera die ersten vier Sekunden vor jeder Auslösung als Videoclip aufzeichnet und am Ende des Tages zu einem Video zusammenfügt – und zwar wie die beiden anderen Modelle im Format 720p.

Zum schnellen Austausch der Foto- und Videodateien ist die Ixus 255 HS mit einer WLAN-Schnittstelle aus-



Die Ixus 135 (links) unterscheidet sich vom Schwestermodell 132 vor allem durch die WLAN-Funktion.

stattet. Mit der Canon CameraWindow App können die Bilder via Smartphone oder Tablet besonders einfach in soziale Netzwerke hochgeladen werden. Eine gute Idee ist die „GPS per Mobilgerät“-Funktion, mit der die Standortinformationen des mobilen Gerätes in die Bilddateien der Kamera übertragen werden können.

Die Ixus 255 HS kommt in drei Farben Ende März zum Preis von 259 Euro (UVP) auf den Markt.

Die neue Ixus 135 unterscheidet sich vom Schwestermodell 132 vor allem durch die integrierte WLAN-Funktion, die sie mit der 255 HS gemeinsam hat. Die beiden einfacheren Modelle sind mit 16 Megapixel CCD-Bildsensor, Digidig 4 Bildprozessor und einem 28–224 mm F3,2–6,9/8-fach-Zoomobjektiv ausgestattet. Der Zielgruppe „Ein-



Die Ixus 255 HS ist mit rückseitenbeleuchtetem 12,1 MP CMOS-Sensor und dem Digidig 5 Prozessor hochwertig ausgestattet.

steiger“ entsprechend bieten sie mit Smart Auto einen Modus, der bis zu 32 Situationen unterscheidet und die am besten geeigneten Kamera-Einstellungen automatisch auswählt. Die beiden Kameras kommen Ende März zu Preisen von 139 Euro (UVP Ixus 132) bzw. 169 Euro (UVP Ixus 135) auf den Markt.

PowerShot für Einsteiger

Ende April wird Canon mit der PowerShot A2500 eine preisgünstige Einsteiger-Kamera für die ganze Familie auf den Markt bringen. Sie ist mit 16-Megapixel-CCD, Digidig 4 Bildprozessor und einem 5-fach-Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 28–140 mm (KB) und Anfangsöffnungen von F2,8–6,9 ausgestattet. Die Preisempfehlung lautet 109 Euro.



Die PowerShot A2500 ist eine preisgünstige Einsteiger-Kamera

Albelli kooperiert mit Neckermann-Reisen und Thomas Cook

Reisegäste, die ihren Urlaub auf www.thomascook.de und www.neckermann-reisen.de buchen, bekommen im Zeitraum vom 15.01.2013 bis 24.03.2013 einen Fotobuch-Gutschein im Wert von zehn Euro, die sie bis zum 31.03.2013 unter www.albelli.de einlösen können. Zudem wird mehr als 300.000 Reisegästen von Neckermann Reisen zusammen mit ihren Reiseunterlagen ein separater Fotobuch-Gutschein zugeschickt.

Stefan Kremer, General Manager Albelli Deutschland, hält besonders die Einbindung von über 9.000 stationären Reisebüros in diese Kooperation für eine gelungene Langfristperspektive: „Gemeinsam legen wir großen Wert darauf, auch die Reisebüros vor Ort mit einzubinden. Unsere Kooperation ist auf den Tickettaschen integriert, und über Thomas Cook werden gezielte Informationen an über 35.000 Mitarbeiter in deutschen Reisebüros verteilt.“ Beide Unternehmen betrachten die Kooperation einer Pressemitteilung zufolge als langfristig.

Canon stellt neues Tintenpatronen- Recyclingprogramm vor

In 15 europäischen Ländern hat Canon jetzt ein neues Tintenpatronen-Recyclingprogramm gestartet. Das Programm stellt sicher, dass jede einzelne zurückgesandte Patrone zu 100 Prozent wiederverwertet wird. Mehr als 97 Prozent jeder Patrone werden zu anderen Produkten recycelt, die verbleibenden zirka 3 Prozent werden genutzt, um aus dem Abfall Energie zu erzeugen. Informationen über das Recyclingprogramm gibt es unter www.canon.de/recycling. Nach Vervollständigung eines Formulars erhält der Kunde von Canon kostenfreie Rücksendeumschläge, in denen die Patronen eingeschickt werden können, um diese dem Recycling zuzuführen. Per Stand Dezember 2011 wurden mehr als 287.000 Tonnen Tonerpatronen weltweit gesammelt und dadurch 185.000 Tonnen neue Rohstoffe sowie 430.000 Tonnen CO₂ gespart.

Canons erklärtes Ziel ist es, Abfall zu minimieren und Materialien und Ressourcen so weit wie möglich wiederzuverwenden, um die Umweltbelastung zu verringern; dazu gehört auch der Einsatz nachhaltiger Materialien. Beispielsweise werden für Außenteile in einer Reihe von Systemen des Canon imageRunner Advance Portfolios recycelter Kunststoff und Biokunststoff verwendet.

Media-Saturn COO rückt in den Metro Vorstand auf

Der Aufsichtsrat der Metro AG hat beschlossen, die Führung des Unternehmens um ein Mitglied auf dann fünf Vorstände zu erweitern: Pieter Haas, noch Mitglied der Geschäftsführung und COO der Media-Saturn-Holding GmbH, wird im zweiten Quartal als neues Vorstandsmitglied der Metro AG mit Zuständigkeit für Media-Saturn und Business Innovation berufen. Mit der Einrichtung des neuen Vorstandsressorts will die Metro nach eigener Aussage die hohe strategische Bedeutung von Media-Saturn für den Konzern unterstreichen. In seiner neuen Rolle werde Haas eng mit der Geschäftsführung von Media-Saturn in Ingolstadt zusammenarbeiten, heißt es in einer Pressemitteilung.



it's your chance
for a new perspective



Die Welt mit anderen Augen sehen

Gib deiner Kreativität neue Nahrung. Das Objektiv walimex pro Fish-Eye II VDSLR bietet dir eine ganz neue Perspektive. Durch die Eignung für Foto und Video hast du die Möglichkeit, die Foto- und Videofunktion deiner Kamera optimal zu nutzen. Mit einem Bildwinkel von bis zu 180° eröffnen sich außergewöhnliche Gestaltungsmöglichkeiten.

Nutze die Chance und gib deinen Bildern eine neue Perspektive!

walimex pro 8/3,5 Fish-Eye II VDSLR erhältlich für Canon, Nikon, Sony, Olympus, Samsung

www.walimex.com

Metz mit erweitertem Sortiment im Der Licht-Spez



Als erstes Kompaktblitz-Gerät der Welt ist der 52 AF-1 mit einem beleuchteten und um 90° drehbaren Touch-Display ausgestattet.

Seit über 60 Jahren steht Metz für innovative Blitzgeräte in höchster Qualität. Das auf der photokina um die neuen Geschäftsfelder Studioblitz und Videoleuchten erweiterte Sortiment bietet dem Fotohandel neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem fränkischen Traditionshersteller, der in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiert: Denn die neuen Produktlinien mecastudio und mecalight machen Metz zusammen mit dem bewährten mecablitz Blitzgeräte-Programm zum Lichtspezialisten für Foto und Video.

Auf die rasant wachsende Nachfrage nach digitalen Systemkameras hat Metz frühzeitig mit Neuentwicklungen reagiert: So stellte das Unternehmen bereits auf der photokina 2010 nicht weniger als 25 neue oder überarbeitete mecablitz Systemblitzgeräte vor und etablierte mit den 24 AF-1 digital und 44 AF-1 digital Geräten erfolgreich neue Leistungsklassen.

Erster Kompaktblitz mit Touch-Display

Auf der photokina 2012 hieß die wichtigste Metz Blitzgeräte-Innovation mecablitz 52 AF-1 digital. Der Nachfolger des mecablitz 50 AF-1 digital

schließt sich mit seinem eleganten Äußeren an das Design des Erfolgsmodells 44 AF-1 an; die Leitzahl wurde auf 52 (bei ISO 100/21° und 105 mm Brennweite) angehoben. Günter Kiener, Metz Vertriebsleiter Blitz, hebt ein besonders innovatives Ausstattungsmerkmal hervor: „Als erstes Kompaktblitz-Gerät der Welt ist der 52 AF-1 mit einem beleuchteten und um 90° drehbaren Touch-Display ausgestattet, das eine intuitive Bedienung ermöglicht. Das ist ein gutes Verkaufsargument für den Fotohandel. Ähnlich wie bei einem Smartphone erkennt das Display, wenn die Kamera im Hochformat eingesetzt



Günter Kiener, Metz Vertriebsleiter Blitz: „Mit unseren neuen Produktlinien mecastudio und mecalight wollen wir uns als Lichtspezialist für Foto und Video positionieren.“

Jubiläumsjahr ialist



Die beiden Top Line Studioblitze TL-600 und TL-300 sind mit einem berührungsempfindlichen Display ausgestattet.

wird und dreht sich um 90° mit.“ Die durchdachte Ausstattung des Mecablitz 52 AF-1 digital bietet vielfältige Möglichkeiten, den Blitz zur kreativen Bildgestaltung einzusetzen. Dabei können je nach Modell die wichtigsten Sonderfunktionen von Canon (E-TTL und E-TTL II), Nikon (i-TTL und i-TTL-BL-Blitzbetrieb), Olym-

pus, Panasonic, Leica (Four-Thirds-TTL), Pentax (P-TTL) oder Sony (DSLR-ADI) genutzt werden. Das vollschwenkbare Reflektor-System beinhaltet eine herausziehbare Reflektor-

karte für individuelle Lichtführung. Mit der integrierten Master-Funktion, die durch eine Slave- und Servo-Funktion ergänzt wird, kann das neue Metz Premium-Blitzgerät je nach Kamera-

75 Jahre Qualität

Das Jahr 2013 hat für Metz eine ganz besondere Bedeutung, denn das Traditionsunternehmen feiert sein 75-jähriges Bestehen. Seit der Gründung durch Paul Metz im Jahre 1938 ist das deutsche Unternehmen Metz als Anbieter elektronischer Produkte erfolgreich. Bereits 1947 erfolgte mit dem ersten Metz Radio der Einstieg in die Unterhaltungselektronik. Nach dem Beginn der Herstellung von Blitzgeräten 1952 wurden 1955 die ersten Metz Fernsehgeräte hergestellt. Heute ist das Unternehmen einer von drei verbliebenen Herstellern, die Fernsehgeräte in Deutschland produzieren.

Nach dem Tod des Unternehmensgründers Paul Metz im Jahr 1993 wurde das Unternehmen durch seine Ehefrau Helene Metz weitergeführt. Die heute 88-jährige Unternehmerin ist alleinige Eigentümerin des Unternehmens, das die bereits 1997 gegründete Paul und Helene Metz Stiftung später übernehmen wird. Damit wurde eine zuverlässige Basis für die Zukunft der gut 600 Mitarbeiter, der Kunden



Metz Geschäftsführer Dr. Norbert Kotzbauer: „Wir bringen ausgereifte Produkte auf den Markt und stellen bei ihrer Entwicklung die Erwartungen unserer Kunden in den Mittelpunkt.“

und der Vertriebspartner geschaffen. Die zentralen Werte der Marke Metz sind Verlässlichkeit, Qualität und Zukunftssicherheit. „Wir bringen ausgereifte Produkte auf den Markt und stellen bei ihrer Entwicklung die Erwar-

tungen unserer Kunden in den Mittelpunkt“, erklärte Geschäftsführer Dr. Norbert Kotzbauer. „Das bedeutet, dass wir nicht jedem Trend hinterherlaufen, sondern vorausschauend handeln und neue Technologien so ein- und umsetzen, dass diese den Kunden einen tatsächlichen Nutzen verschaffen.“

Als mittelständisches Unternehmen mit flachen Hierarchien setzt Metz auf die Werte, die traditionell mit dem Begriff „Made in Germany“ verbunden werden. Dazu gehören Berechenbarkeit und Zuverlässigkeit im Umgang mit Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern ebenso wie Verantwortung für die Umwelt und für die Mitarbeiter. „Die Verbindung von Erfahrung und Fortschritt macht es uns möglich, uns bei Hardware, Software und Service auf das Wesentliche zu konzentrieren“, so Kotzbauer. „Dazu gehören erstklassige Qualität, technische Perfektion, besondere Bedienungsfreundlichkeit und Verlässlichkeit in den Beziehungen mit unseren Partnern.“



Metz ist das einzige Unternehmen, das Blitzgeräte in Deutschland, ja sogar in Europa, herstellt.

modell in unterschiedlichen Betriebsarten eingesetzt werden. Beim Master/Slave-Betrieb wird der drahtlose TTL-Remote-Modus der jeweiligen Kameramodelle genutzt. Mit Hilfe der eingebauten USB-Schnittstelle kann der Metz mecablitz 52 AF-1 digital bequem über das Internet aktualisiert werden. Das Gerät arbeitet energieeffizient und ermöglicht bei Einsatz eines 2.100 mAh NiMH Akkus bis zu 240 Vollblitze mit einer Ladung. Die Blitzfolgezeit beträgt (je nach Energiequelle und Blitzleistung) 0,1 bis 3,5 Sekunden.

Studiolicht in Metz Qualität

Mit der neuen Produktlinie mecastudio nutzt Metz seine Blitz-Expertise jetzt auch für das Studio-Segment. Zu Beginn stehen die zwei Top Line Modelle TL-600 und TL-300 für ambitionierte Fotografen sowie die Basic Line Modelle BL-400 und BL-200 für Studio-Einsteiger zur Verfügung. Die beiden Top Line Studioblitze bieten ebenso wie der mecablitz 52 AF-1 digital ein Touch-Display und machen so die Bedienung besonders einfach. Auch bei den Top Line Studioblitzen

erfolgt die Software-Aktualisierung bequem über die eingebaute USB-Schnittstelle. Der mecastudio Top Line TL-600 bietet eine Blitzleistung von 600 Ws (Leitzahl 85 bei ISO 100), der TL-300 erreicht 300 Ws (Leitzahl 60 bei ISO 100). Beide mecastudio Top Line Blitzgeräte sind jeweils in sinnvoll zusammengestellten Kits erhältlich, die neben zwei Studioblitzen inklusive Netz- und Synchronkabel auch Schutzkappen, zwei luftgedämpfte Leuchtenstative mit einer



Für maßgeschneiderte Lichtführung können die mecalight LED-480 und die LED-320 in beliebiger Form modular an die mecalight LED-160 Leuchte angesetzt werden.

Höhe von bis zu 247 cm, zwei Softboxen SB 60-90 und einen Trolley T-75 enthalten.

Die neuen mecastudio Basic Line Studioblitzgeräte BL-400 und BL-200 sind mit Blitzleistungen von 400 Ws/Leitzahl 70 bzw. 200 Ws/Leitzahl 50



Mit Hilfe des mecalight Flex-Arms FH-100, an dem sich die mecalight LED-160 Leuchten befestigen lassen, kann das Licht genau nach den Vorstellungen des Nutzers ausgerichtet werden.

als lichtstarke Lösungen für Studio-Einsteiger konzipiert. Dank der zahlreichen Einstellmöglichkeiten können kreative Lichtideen verwirklicht werden. Auch diese beiden Geräte werden in sinnvoll zusammengestellten Kits angeboten, die alles enthalten, was man zu einem erfolgreichen Start in die Studiofotografie benötigt.

Licht für Video

Mit dem neuen Programm von mecalight LED-Videoleuchten gibt Metz eine Antwort auf die heute praktisch zum Standard gehörende Fähigkeit von digitalen Systemkameras, Full-HD-Videos aufzunehmen.



Auch in diesem Segment setzt das Unternehmen seine Licht-Expertise für praxisingerechte Lösungen ein.

Das Metz Videoleuchten-Sortiment umfasst drei Modelle: die mecalight

LED-480 mit 72 High-CRI-LEDs und einer Beleuchtungsstärke von 480 Lux, die LED-320 mit 48 High-CRI-LEDs und einer Beleuchtungsstärke von 320 Lux und die kompakte LED-160 mit 24 High-CRI-LEDs und 160 Lux. Bei den mecalight LED-480 und LED-320 Leuchten kann die Lichtabgabe mit Hilfe eines Dimm-Rads an der Geräterückseite stufenlos von 0 bis 100 Prozent dosiert werden.

Die Videoleuchten werden einfach in den Zubehörschuh der Kamera oder des Camcorders gesteckt. Für maßgeschneiderte Lichtführung können die mecalight LED-480 und die LED-320 in beliebiger Form modular an die mecalight LED-160 Leuchte angesetzt werden. Mit Hilfe des mecalight Flex-Arms FH-100, an dem sich die mecalight LED-160 Leuchten befestigen lassen, kann das Licht genau nach den Vorstellungen des Nutzers ausgerichtet werden. Das erweist sich vor allem bei Makroaufnahmen als ausgesprochen praktisch.

Die Farbtemperatur der neuen mecalight LED-Videoleuchten beträgt 5.600 Kelvin. Im Lieferumfang der mecalight Videoleuchten enthalten, aber auch als separates Zubehör erhältlich, sind der Kunstlichtfilter 3200K und ein Diffuserfilter, mit dem sich eine besonders weiche und harmonische Lichtstimmung erzeugen lässt. Die Filter werden einfach und schnell mit Magnethaltern an den Videoleuchten befestigt.

Neues Zubehör für Metz mecablitz

Neu im Zubehör-Angebot für Metz mecablitz Geräte sind jetzt das flexible TTL-Verbindungskabel für Kompaktblitzgeräte und der Blitzschuh Adapter mit Synchronkabelanschluss. Mit dem TTL-Verbindungskabel kann der Blitz unter Beibehaltung aller Systemfunktionen von der Kamera getrennt werden. Der Blitzschuhadapter ermöglicht es, die Blitzsystemfunktionen am Blitz weiter zu nutzen und zusätzlich über den Synchronkabelanschluss ein weiteres Blitzgerät oder eine Studioblitzanlage auszulösen.



Die neuen Metz Blitzschuh-Adapter sind für Kameras von Canon, Nikon und Sony erhältlich.

Mit dem 1,8 m langen Metz TTL-Verbindungskabel lassen sich Kameras von Canon, Nikon, Olympus/Panasonic und Sony mit kompatiblen Metz Blitzgeräten verbinden. Erhältlich sind ab sofort die Varianten TCC-10 für Canon mit E-TTL-Blitzbetrieb, TCC-20 für Nikon mit i-TTL-Blitzbetrieb, TCC-30 für Olympus/Panasonic mit TTL-Blitzbetrieb sowie TCC-50 für Sony mit ADI/TTL-Blitzbetrieb. Um ein kompatibles Blitzgerät auf eine entsprechende Kamera aufzustecken und zusätzlich ein kompatibles, externes Blitzgerät via Synchronkabelanschluss zu verbinden, wird ein Blitzschuh-Adapter benötigt. Der Metz Blitzschuh-Adapter dient somit als Schnittstelle zwischen den entsprechenden Kameras von Canon, Nikon oder Sony und den entsprechenden Blitzgeräten. Erhältlich sind die Blitzschuh-Adapter TSC-11 für Kameras von Canon, TSC-20 für Kameras von Nikon sowie TSC-50 für Kameras von Sony. Die Blitzschuh-Adapter TSC-20 für Nikon und TSC-50 für Sony verfügen außerdem über einen Aufsteckschuh und ermöglichen somit den gleichzeitigen TTL-Blitzbetrieb des aufgesteckten Blitzgerätes sowie die Steuerung eines externen Blitzgerätes über das angeschlossene Synchronkabel.

Neu bei Metz sind auch die Metz mecabounce Diffusor-Vorsätze. Sie sind zum Preis von 16,90 Euro (UVP) als Zubehör für entsprechende Kompaktblitzgeräte von Metz und Canon erhältlich und besonders für Fotografen gedacht, die bei Portraitaufnahmen Wert auf weiches und natürliches Licht legen.

Die weißen mecabounce Diffusor-Vorsätze bieten eine ausgewogene Ausleuchtung selbst bei Weitwinkel-Aufnahmen und lassen sich ganz einfach am entsprechenden Blitzreflektorkopf befestigen. Eine Besonderheit zeichnet die Vorsätze MBM-01 und MBM-02 für Metz Blitzgeräte aus: Durch zwei eingearbeitete Stifte in ihrem Inneren wird die integrierte Weitwinkelstreuhscheibe so nach hinten gedrückt, dass die Zoom-Position auf eine Ausleuchtung von 16 mm Brennweite erweitert wird.

Die weißen mecabounce Diffusor-Vorsätze bieten eine ausgewogene Ausleuchtung selbst bei Weitwinkel-Aufnahmen und lassen sich ganz einfach am entsprechenden Blitzreflektorkopf befestigen.



Fujifilm legt weitere Kompaktkameras nach Zoom mit Vieren

Nach den zahlreichen Neuheiten auf der CES legte Fujifilm auf der CP+ nochmals vier FinePix Modelle mit großen Zoombereichen nach. Sie decken verschiedene Preissegmente von 179 bis 349 Euro ab.

Mit einem 1/2 Zoll großen EXR CMOS II 16 MP-Sensor und dem EXR Prozessor II bietet die FinePix F900EXR ein umfassendes fotografisches Leistungsprofil. Als einziges der neuen Modelle ist sie mit dem Hybrid-Autofokus von Fujifilm ausgestattet, der automatisch je nach Situation und Motiv zwischen dem sehr schnellen Phasen- und dem sehr präzisen Kontrast-Autofokus wechselt. Das F3,5–5,3 Fujinon Objektiv zoomt über einen Brennweitenbereich von 25–500 mm (KB). Mit dem „intelligenten Digitalzoom“ lässt sich die Telebrennweite auf bis zu 1.000 mm erweitern. Mechanische Bildstabilisierung (CMOS Shift) beugt Verwacklungen vor. Serienbilder nimmt die F900EXR mit einer Geschwindigkeit von bis zu elf Bildern pro Sekunde (maximal fünf Aufnahmen) auf.

Als einziges der neuen FinePix Modelle ermöglicht die F900EXR mit der Funktion „Wireless Image Transfer“ die drahtlose Kommunikation mit Smartphones und Tablet-PCs. Dafür gibt es die kostenlose App „Fujifilm Camera Application“; mit der kostenlosen Software „Fujifilm PC AutoSave“ werden die Bilder über das Heimnetzwerk automatisch auf dem PC/Notebook gespeichert. Videos nimmt die FinePix F900EXR im Full-HD-Format (1.080p) mit 60 Bildern pro Sekunde auf; ein eingebautes Stereomikrofon sorgt für

guten Ton. Die Kamera ist ab Mitte April zum Preis von 349 Euro (UVP) in den Farben Schwarz, Rot und Champagner lieferbar.

Mit demselben Bildsensor und Bildprozessor sowie demselben Objektiv wie die F900EXR wartet die FinePix F850EXR auf. Entsprechend ähneln sich die Leistungsmerkmale. Die Scharfeinstellung arbeitet allerdings nur mit Kontrast-Autofokus, auf WiFi hat Fujifilm bei diesem Modell verzichtet. Die Höchstgeschwindigkeit für Serienbilder bei voller Auflösung beträgt neun Bilder pro Sekunde.

Die FinePix F850EXR kommt Mitte April in den Farben Schwarz, Rot und Weiß zum Preis von 279 Euro (UVP) auf den Markt.



Als einzige der vier neuen Kameras ist die Finepix F900EXR mit der Funktion „Wireless Image Transfer“ ausgestattet.

Zwei mit 30-fach-Zoom

Als vielseitige Bridge-Kamera positioniert Fujifilm die neue FinePix S6800 mit F3,1–5,9/24–720 mm (KB) Zoomobjektiv. Sie ist mit einem 16 MP 1/2,3 Zoll BSI CMOS-Sensor ausgestattet und ermöglicht hohe Empfindlichkeiten von bis zu 12.800 ISO. Die Serienbildfunktion schafft bis zu acht Bildern pro Sekunde in voller Auflösung (maximal zehn Aufnahmen). Videos nimmt die Kamera im Full-HD-Standard (1.080i/60 Bilder pro Sekunde) mit Stereoton auf. Sie ist ab Mitte April zum Preis von 229 Euro (UVP) in Schwarz lieferbar.

Mit demselben Bildsensor und Objektiv bietet die neue FinePix S4800 ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Videos werden im HD-Standard (720p) aufgenommen.

Zur Energieversorgung dienen vier AA-Batterien. Die Kamera ist ab Mitte April in Schwarz für 179 Euro (UVP) erhältlich.



Fujifilm positioniert die neue FinePix S6800 als vielseitige Bridge-Kamera.

Deutsche Post DHL baut Fotoservice aus

Social Memories 2.0

Mit dem Beginn der Facebook-Applikation Social Memories ist die Deutsche Post DHL ab Mai 2011 erfolgreich ins Bildergeschäft gestartet. Die Anwendung machte es möglich, aus Facebook-Aktivitäten und den dort gespeicherten Bildern ein virtuelles Buch zu gestalten und als gedruckte Version zu bestellen. Jetzt hat der Logistik-Dienstleister das Angebot deutlich erweitert: Nutzer aus aller Welt können unter www.socialmemories.com Fotobücher in den Formaten A4 und A5 bestellen.

Die Antwort auf die naheliegende Frage, warum sich ein Logistik-Unternehmen wie die Deutsche Post DHL um Fotodienstleistungen kümmert, ist einfach zu beantworten: Die Verantwortlichen des Bonner Unternehmens haben erkannt, dass es ihnen wenig nützt, wenn die Konsumenten ihre Bilder nur noch auf Bildschirmen betrachten, anstatt sie zu drucken. Denn dann gibt es für ein Logistik-Unternehmen auch nichts mehr zu transportieren. Als Dienstleister hinter dem Fotoangebot steht die international aufgestellte schwedische Elanders-Gruppe, die in Deutschland in Waiblingen zu Hause ist und auch die Bilddienstleister d|o|m und Fotokasten besitzt. In der jetzt gestarteten neuen Version



Auf der neuen Social Memories Plattform können Fotobücher mit wenigen Klicks erstellt werden.

von Social Memories wurde das Angebot deutlich erweitert. Konnten die Konsumenten mit der Facebook-App lediglich die Inhalte aus dem sozialen Netzwerk nutzen, können sie jetzt auf www.socialmemories.com neben ihren Facebook-Bildern auch Fotos von der Festplatte und Inhalte anderer Netzwerke wie Twitter und Instagram für die Gestaltung von Fotobüchern einsetzen.

Bei der Bedienung setzt die Deutsche Post DHL auf Schnelligkeit und Einfachheit: Die Anwender können zwischen fünf Layout-Vorlagen wählen; das komplette Buch ist nach dem Ausschuchen der Inhalte mit wenigen Mausclicks bzw. Fingertips (für Nutzer von Tablets) fertig. Videos und Internet-Inhalte können mit Hilfe von QR-Codes integriert werden. Neu auf socialmemories.com ist auch ein Angebot verschiedener Wandkalen-

der in A2- und A3-Formaten, in denen man die Geburtstage von ausgewählten Facebook-Freunden eintragen oder eine Fotodokumentation der wichtigsten Ereignisse des letzten Jahres integrieren kann.

Lösungen für Geschäftskunden

In Zukunft will die Deutsche Post DHL den Social Memories Service auch für Geschäftskunden attraktiv machen und damit neue Möglichkeiten für Dialogmarketing sowie Kundengewinnung und -bindung schaffen. Gewerbliche Anbieter können dann eigene Fotobuch-Layouts benutzen und mit ihrer eigenen Marke versehen. Dabei soll, so bestätigte ein Sprecher der Deutschen Post DHL gegenüber imaging+foto-contact, auch der Fotohandel nicht außen vor bleiben.

Die neue Version 5.5 der Sigma Photo Pro Software

Monochrome à la carte



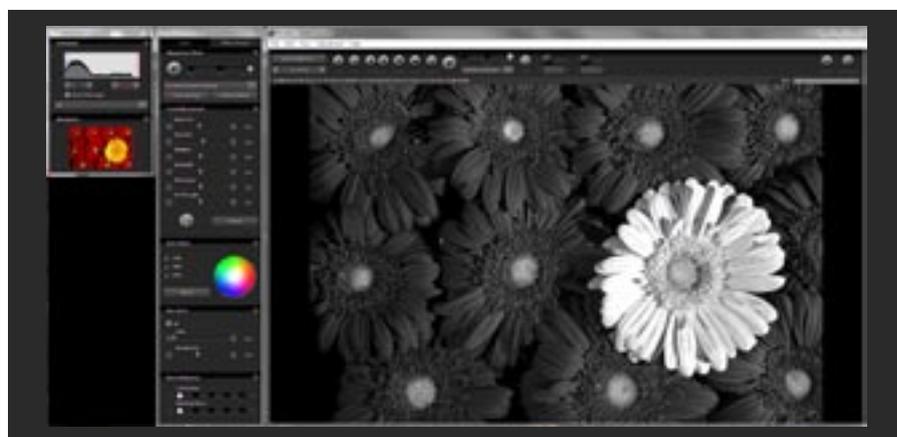
In der neuen Version 5.5 der Photo Pro Software für Windows und Macintosh bietet Sigma jetzt einen bemerkenswerten Monochrome Modus an, der es möglich macht, Schwarzweißbilder in Fine Art Qualität zu erzeugen. Damit gibt es für den Fotohandel ein weiteres Verkaufsargument für die Sigma Merrill Spiegelreflex- und Kompaktkameras. Denn der Monochrome Modus nutzt die einzigartigen Eigenschaften des in diesen Kameras verbauten Foveon X3 Direktbildsensors für neue Dimensionen in Auflösung und Kontrast.

Das exklusive Software-Paket Sigma Photo Pro wurde für die Darstellung und Bearbeitung von Fotos entwickelt, die mit Sigma Digitalkameras aufgenommen werden. Durch einfaches Bewegen der entsprechenden Schieberegler können die Nutzer ihre persönlichen Vorstellungen von Belichtung, Kontrast und Schärfe in den Bildergebnissen verwirklichen. Der neue Monochrome Modus macht es jetzt möglich, auch für einfarbige Bilder die vollen RGB-Informationen der RAW-Dateien zu nutzen – und zwar für jeden einzelnen Pixel. Das funktioniert mit allen Fotos, die mit den „Merrill“ Spiegelreflex- und Kompaktkameras von Sigma aufgenommen wurden, und auch mit Bildern der SD1.

Qualität ohne Filter

Der neue Monochrome Modus nutzt die besonderen Eigenschaften des Foveon X3 Direktbildsensors der Sigma Merrill Kameras aus. Dieser

Sensor bietet nicht nur die außergewöhnlich hohe Auflösung von 46 Megapixeln, sondern zeichnet sich vor allem durch seine einzigartige Bauweise aus. Die Fotodioden liegen ähnlich wie bei einem Farbfilm in drei Schichten übereinander, die jeweils für die roten, grünen und blauen Lichtinformationen sensibilisiert sind. Anders als herkömmliche Sensoren benötigt der Foveon X3



Für die Umwandlung von Farbaufnahmen in monochrome Bilder nutzt die Sigma Photo Pro Software die gesamten RGB-Informationen des Foveon Sensors. Der Farbmischer macht es möglich, die Proportionen jedes Farbkanals individuell zu verändern.



Mit der neuen Monochrome-Funktion der Sigma Photo Pro Software können Schwarzweißbilder in Galerie-Qualität erzeugt werden.

deshalb keine Farbfilter und erzeugt darum auch keine Moirées. Das wiederum macht einen Tiefpassfilter überflüssig, so dass die hohe Auflösung des Sensors voll ausgenutzt werden kann. Da alle RGB-Informationen festgehalten werden, entfällt auch der bei herkömmlichen Sensoren übliche Farb-Interpolationsprozess. Das ermöglicht bei Color-Bildern eine besonders natürliche und fein abgestufte Farbwiedergabe. Der Monochrome Modus der neu-

en Version 5.5 der Sigma Photo Pro Software macht es jetzt möglich, diese Informationsfülle auch für die Erzeugung monochromer Bilder zu nutzen.

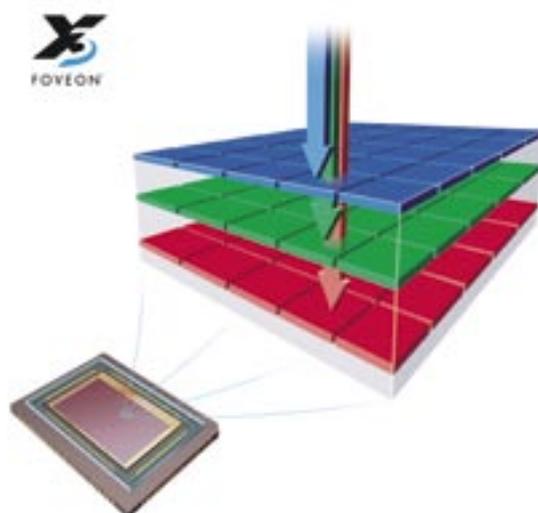
Das Ergebnis sind neben einer extrem hohen Auflösung besonders feine Tonwertabstufungen, die selbst in dunklen Bildbereichen und bei Spitzlichtern einen außerordentlichen Detailreichtum realisieren. Der große Dynamikbereich wirkt sich dabei sogar bei der Simulation



Mit einfachen Schiebereglern lässt sich die Körnigkeit von Schwarzweißfilmen nach Geschmack simulieren.

hoher ISO-Werte aus und erzeugt auch bei ISO 1.600 und ISO 3.200 hochaufgelöste, detailreiche Bilder mit minimalem Rauschen.

Auch im Monochrome Modus können die Anwender der Sigma Photo Pro Software ihre persönlichen Vorstellungen vom Bildergebnis exakt umsetzen. Eine Farbmischer-Funktion macht es möglich, die RGB-Proportionen über das gesamte Foto zu verändern. Hierdurch kann man gezielt die Kontraste im monochromen Bild steigern, wie es in der traditionellen Schwarzweiß-Fotografie üblicherweise nur mit farbigen Filtern vor dem Objektiv



Der Foveon X3 Sensor ist ähnlich wie ein Farbfilm aufgebaut.

möglich war, wo z. B. ein Gelbgrün-Filter für einen schönen dunklen Himmel sorgte. Freunde traditioneller Bildergebnisse können zudem mit dem Filmkörnigkeitseffekt den typischen Charakter von Schwarzweißfilmen simulieren. Dabei kann die Größe und Intensität des Kornes individuell eingestellt werden.

Die Version 5.5 der Sigma Photo Pro Software für Windows und Macintosh steht ab sofort auf der Sigma Webseite www.sigma-photo.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Neue Outdoor-Modelle von Pentax

Hart im Nehmen

Mit neuen robusten Kompakt-kameras will Pentax nach eigener Aussage seine Position „als Marke für aktive Menschen, die gerne Outdoor fotografieren“, unterstreichen. Die neue Pentax WG-10 ist mit Abmessungen von 115 x 58,5 x 28,5 mm und einem Gewicht von 166 g besonders kompakt, die WG-3, die es auch als WG-3 GPS für automatisches Geotagging gibt, ist für besonders harte Einsatzbedingungen gedacht.



Die Pentax WG-3, die es auch als WG-3 GPS für automatisches Geotagging gibt, ist für besonders harte Einsatzbedingungen gedacht.

Alle neuen Pentax Outdoor-Modelle nehmen Full-HD-Videos auf und bieten eine neuartige Mikroskop-Funktion, die vergrößerte Nahaufnahmen mit einem Mindestabstand von nur 1 cm erlaubt. Praktisch: Zur Ausleuch-



Die Pentax WG-10 ist bis zu einer Tiefe von 10 m wasserdicht.

tung der Makro-Aufnahmen sind bei der WG-10 fünf, bei der WG-3 sechs LEDs um das Objektiv gruppiert. Zum Lieferumfang gehört zudem ein Makro-Ring, der den Mindestabstand von 1 cm sicherstellt und ermüdungsfreies Arbeiten ermöglicht.

Die Pentax WG-10 ist wasserdicht bis zu einer Tiefe von 10 m, verträgt Druckbelastungen bis zu 100 kg, lässt sich durch ungewollte Stürze und

Schläge nicht aus der

Ruhe bringen und arbeitet auch bei Frost bis -10°.

Im Inneren stecken ein 14-Megapixel CMOS-

Sensor mit Rückseitenbelichtung und ein

F3,5–5,5/28–140 mm

(KB) Zoomobjektiv. Die Kamera ist ab März in den Farbvarianten Rot und Grau/Schwarz für 199 Euro (UVP) erhältlich.

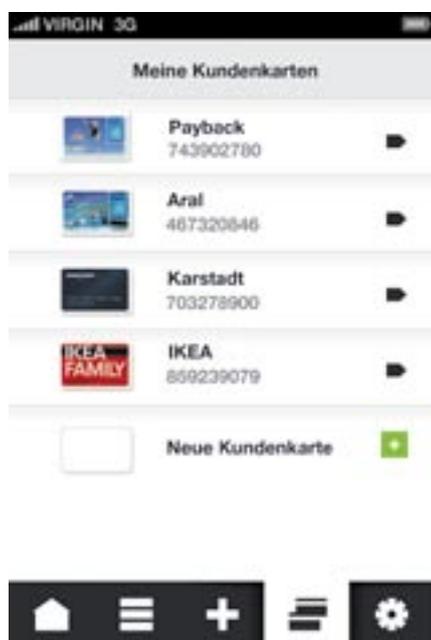
Für harte Einsätze

Obwohl die Pentax WG-10, so der Hersteller, bereits „alle Vorzüge einer

robusten Outdoor-Kamera vereint“, bringt das Unternehmen noch zwei teurere Kameras auf den Markt. Die besonders robusten Outdoor-Kameras Pentax WG-3 und WG-3 GPS sind bis zu einer Tiefe von 14 m wasserfest, vertragen Druckbelastungen bis zu 100 kg, nehmen Stürze aus bis zu 2 m Höhe nicht übel und vertragen Frost bis -10°. Der rückseitenbelichtete CMOS-Bildsensor hat eine Auflösung von 16 MP. Das 4-fach-Zoomobjektiv mit der nach Ansicht von Pentax „unglaublichen“ Anfangslichtstärke von F2,0 (Tele: F4,9) hat eine Anfangsbrennweite von 25 mm, die Pentax ebenfalls als „unglaublich“ bezeichnet. In der Produktvariante WG-3 GPS ist die Kamera mit eingebautem GPS-Modul, Kompass und einem Drucksensor ausgestattet. Zudem verfügt das GPS-Modell über den Qi-Standard und kann mit einem passenden Qi-Ladegerät kabellos aufgeladen werden, ohne dass der Batterie-fachdeckel geöffnet werden muss.

Die Kameras sind ab März erhältlich, die WP-3 in den Farben Schwarz und Orange für 299 Euro (UVP), die WP-3 GPS in den Farben Oliv und Purpur für 349 Euro (UVP).

Online-Händler erkennen ihre Kunden oft schon vor dem Einloggen am Cookie – und können ihnen sofort spezielle Angebote machen. Mit der neuen App Reposito kann der stationäre Einzelhandel das auch, denn sie bringt Kassenzettel und Kundenkarten digital aufs Smartphone. Das erleichtert den Konsumenten die Verwaltung der für Umtausch und Garantie unerlässlichen Kassenzettel, macht Schluss mit durch Kundenkarten aufgeblasenen Brieftaschen und gibt dem stationären Einzelhandel die Möglichkeit, seine Kunden direkt anzusprechen.



Durch die Digitalisierung von Kundenkarten entlastet die Reposito App die Brieftasche.

Die Nutzung der kostenlosen Reposito App ist einfach: Per QR-Code oder Kamera-Scan kommen Kassenzettel und Kundenkarten digital aufs Smartphone und können dort weder ausbleichen noch verloren gehen. Zudem

Digitale Kassenzettel und Kundenkarten mit Reposito

Kundenbindung per Smartphone

hat der Nutzer direkten Zugriff auf weitere Informationen und Handbücher des Herstellers und kann auch die Seriennummer des gekauften Produkts registrieren. Zusätzlich reichert Reposito die Daten noch mit dem Logo des Händlers und weiteren Informationen an.

Für den teilnehmenden Händler ist der Aufwand überschaubar: In der Regel ist die Anbindung von Reposito an das hauseigene Warenwirtschaftssystem einfach, denn die App arbeitet mit nahezu allen marktgängigen Systemen. Die Händler können

dann die Belege als E-Bons an ihre Kunden senden und gegebenenfalls komplett papierlos mit ihnen kommunizieren. Besonders elegant geht das durch die Integration mit dem Passbook-Dienst von Apple. Als eines der ersten Unternehmen neben der Lufthansa und anderen Riesen bietet Reposito die Möglichkeit für ortsbezogenes Marketing per Passbook. So wird es möglich, den Kunden genau in dem Moment, wo sie in der Nähe des Geschäftes sind, zum Beispiel einen Gutschein per Smartphone zuzusenden.

Erfolgreicher Test

Seit der Gründung von Reposito im vergangenen Jahr wurde die App bereits 160.000-mal heruntergeladen. Auch im technischen Fachhandel ist das neue Konzept bereits angekommen: Ein Pilotprojekt mit fünf Euronics XXL Filialen in der Region Bodensee verlief erfolgreich. Innerhalb kurzer Zeit wurden mehr als 6.000 Kassenzettel per QR-Code von den Kunden digitalisiert. Auch die Nutzung des Apple Passbook Dienstes ist in der Region bereits in vollem Gange. Nach diesen guten Erfahrungen will Reposito jetzt die App bundesweit im Einzelhandel etablieren. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.reposito.com/haendlerinformation.



Die Einbindung des Apple Passbook Dienstes macht es möglich, die Kunden mit speziellen Angeboten anzusprechen, wenn sie sich in der Nähe des Geschäftes befinden.

Carry Speed FS-Serie von Hapa Team

Hapa Team hat jetzt sein Zubehörprogramm für Fotografen und Filmer um die neue Carry Speed FS-Serie erweitert. Sie besteht aus zwei Kameragurten in einer Slim- und Pro-Version sowie einer innovativen Montageplatte.

Die Carry Speed Gurte werden aus strapazierfähigem ballistischem Nylon gefertigt und mit verstellbaren, rutschfest beschichteten Neopren-Schulterpolstern ausgestattet. Die 3-Punkt-Schnappverschlüsse zum Öffnen und Schließen des Kameragurts werden aus stabilem Kunststoff gefertigt. Die Gurte der neuen Carry Speed FS-Serie lassen sich komfortabel in der Länge einstellen. Mit dem in die Montageplatte integrierten Kugelkopf-Konnektor ist es möglich, sowohl vertikal und auch horizontal mit der Kamera zu arbeiten. So muss die Kamera auch bei komplizierteren Fotografie-Positionen nicht vom Gurt gelöst werden. Mittels des zusätzlichen Stabilitätsgurts der Pro-Version kann die Kamera darüber hinaus gesichert und stabilisiert werden, wenn große Brennweiten zum Einsatz kommen. Die ebenfalls bei der Pro-Version des Gurtes mitgelieferte Handschlaufe dient der zusätzlichen Sicherung.

Die Carry Speed Gurte sind ab März zu folgenden UVPs erhältlich: FS Slim 69,90 Euro, FS Pro 89,90, F1 Platte 39,95 Euro.

Neuheiten von Voigtländer

Voigtländer hat zwei neue Objektive angekündigt, die für den Sommer 2013 erwartet werden. So steht das Nokton F 0,95 demnächst in der Portraitbrennweite mit 42,5 mm zur Verfügung und ist damit das dritte Modell in der Reihe der Voigtländer MFT-Objektive.

Wie seine Schwestermodelle MFT Nokton F 0,95/17,5 mm und 25 mm zeichnet sich das neue Objektiv vor allem durch ein hervorragendes Bokeh aus, was speziell für die Portraitfotografie interessant ist. Zudem verfügt das neue Objektiv über eine umschaltbare Blendensteuerung, die vor allem die „Filmer“ begeistern wird, die gerne eine geräusch- und stufenlose Blendeneinstellung vornehmen möchten.

Das Comeback eines Klassikers feiert

Voigtländer mit der Rückkehr des legendären Nokton F 1,5/50 mm asphärisch in verbesserter Qualität. Mit dieser Standardbrennweite existiert im Voigtländer-Sortiment noch eine preiswerte Ergänzung zum F 1,1/50 mm Nokton. Äußerlich ist das Objektiv mit einer Länge von 45,7 mm etwas kompakter als sein Vorgänger. Wichtigste Veränderung ist die Mindestentfernung, die um 20 cm auf 0,7 m verringert worden ist. Das Nokton mit M-Bajonett wird in Schwarz und Silber zur Verfügung stehen.

Rollei kündigt iSY Photo Printer an

Für alle, die mit ihrem Smartphone mit Apple iOS- oder Google Android-Betriebssystem gerne fotografieren und ihre Bilder am liebsten gleich ausdrucken wollen, gibt es jetzt zwei neue Fotodrucker von Rollei: den iSY Photo Printer und den iSY WiFi Photo Printer. Sie drucken direkt vom Smartphone Fotos im Format 10 x 15 cm und können auch Panorama-Prints bis zu 10 x 42 cm produzieren.

Der kleine Rollei iSY Photo Printer Fotos mit 300 x 300 dpi kann direkt vom iPhone, iPad und iPod touch drucken sowie von Android-Smartphones/-Tablets und Pict-Bridge-kompatiblen Digitalkameras. Mit



dem Rollei iSY WiFi Photo Printer geht das sogar ohne Kabel.

Dank ihrer kompakten Größe von 17,55 x 15,5 x 12,2 cm können die Drucker leicht mitgenommen werden. Das Drucken ist einfach: Nach dem Herunterladen der kostenlosen Rollei iSY Photo App wird das gewünschte Bild ausgewählt und ist in 55 Sekunden gedruckt. Beide Drucker verfügen über eine iPhone-Dockingstation samt Ladefunktion. Smartphones, Tablets & Co. werden via USB angeschlossen. Zum Lieferumfang der beiden Thermosublimations-Drucker gehört jeweils eine Rolle iSY Cartridge 36, die Papier und Farbband für 36 randlose Ausdrücke im Format 10 x 15 cm enthält.

Der Rollei iSY Photo Printer ist ab Mitte Februar in den Farben Schwarz und Weiß für 159,95 Euro (UVP) erhältlich, der WiFi-Drucker (nur in Schwarz) soll 179,95 Euro (UVP) kosten. Die Preisempfehlung für die Rollei iSY Ersatz-Cartridge 36 lautet 13,99 Euro – damit kostet ein 10 x 15 cm Foto 38 Cent.

Martina Woll: Außergewöhnliche Fotomotive entdecken



In alltäglichen Motiven eine Inspiration und das Besondere zu finden und daraus außergewöhnliche Fotos zu machen, hat sich die leidenschaftliche Fotografin Martina Woll, die immer auf der Suche nach neuen Sichtweisen ist, zum Ziel gesetzt. Dabei ist es nicht immer leicht, das richtige Motiv für ein ansprechendes Bild zu finden und es dann auch noch in Szene zu setzen. Dabei gilt es, die Motive, die es überall gibt, zu erkennen und nicht unbeachtet daran vorbeizugehen. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, immer eine Kamera dabeizuhaben.

Anhand ihrer Bilder zu Themen wie u. a. Menschen, Landschaften, Tiere, Architektur, Autos, Flugzeuge, Stillleben und Makros zeigt die Autorin, wie sich mit den richtigen Tipps aus scheinbar alltäglichen Motiven das Besondere, Künstlerische herausholen lässt. Sie demonstriert, wie man die Dinge anders und neu sehen kann. Dabei steht für die bekennende Autodidaktin die Praxis absolut im Vordergrund. Sie möchte mit dem Buch zeigen, dass man auch ohne technisches bzw. theoretisches Wissen und Verständnis fotografieren kann und soll.

Martina Woll: Außergewöhnliche Fotomotive entdecken. 215 Seiten, Data Becker, Düsseldorf 2012, ISBN 978-3-8158-3547-0, 24,95 Euro.

Der Zubehörspezialist feiert Geburtstag

40 Jahre Dörr

Der Firmensitz in Neu-Ulm wurde im Laufe der Jahre mehrfach erweitert.

In diesem Jahr feiert der Neu-Ulmer Zubehörspezialist Dörr seinen vierzigsten Geburtstag. Den Namenszusatz „Foto Marketing“ trägt die Dörr GmbH immer noch zu Recht: Denn das Unternehmen hat den rasanten Wandel der Märkte und Technologien mit immer wieder neuen Ideen erfolgreich bewältigt.

Als Hermann Dörr vor 40 Jahren den Familienbetrieb gründete, war das Sortiment mit Ferngläsern, Objektiven, Zubehörartikeln, Fototaschen und den Produkten des japanischen Kameraherstellers Petri noch überschaubar. Nachdem schon 1976 der Umzug in größere Lager- und Büroräume notwendig geworden war, registrierte das Unternehmen 1979 die Eigenmarke Danubia – bis heute werden große

Teile des Sortiments unter den beiden Marken Dörr und Danubia vertrieben.

1980 bezog Dörr das neu errichtete Firmengebäude mit 300 Quadratmeter Büro und 800 Quadratmeter Lager in Neu-Ulm. Hier befindet sich noch immer der Firmensitz; das Lager wurde schon 1995 auf 1.600 Quadratmeter erweitert und die Fläche der Büroräume 2004 verdoppelt. 2007 war das mehrfach erweiterte Lager schon wieder zu klein: Der Neubau einer 3.200 Quadratmeter großen Lagerhalle schaffte Abhilfe. 1994 übernahm mit Peter Dörr die nächste Generation die Geschäftsführung; 2004 kam mit dem langjährigen Mitarbeiter Hartmut Bastam ein zweiter Geschäftsführer hinzu.

Gute Ideen

Beim Sortiment hat sich Dörr neben den „Brot und Butter“-Artikeln wie Taschen, Stativen und Filtern stets

durch originelle Ideen ausgezeichnet. So konzentriert man sich bei den Danubia Objektiven auf Produkte mit besonders gutem Preis-/Leistungsverhältnis, vor allem bei Tele-Brennweiten. Der von Beginn an zu Dörr gehörende Bereich Fernoptik wird permanent gepflegt: Hier gehören neben Ferngläsern auch Spektive und Teleskope zum Sortiment. Im Kamera-Geschäft konzentriert sich Dörr auf Spezialprodukte wie Action-Cams und – in jüngster Vergangenheit besonders erfolgreich – digitale Wild-



Seit 1994 führt Peter Dörr die Dörr GmbH.

Überwachungskameras, die von Förstern und Jägern sehr geschätzt werden.

„In den 40 Jahren haben wir unser Sortiment konsequent erweitert und den Markterfordernissen angepasst“, erklärt Geschäftsführer Peter Dörr. „Heute bieten wir unter den Marken Dörr & Danubia ein sehr vielfältiges Produktprogramm, das durch eine Reihe von Gastmarken ergänzt wird. Insgesamt umfasst unser Portfolio mehr als 4.000 Artikel.“ Und die vertreibt Dörr am liebsten über den qualifizierten Fachhandel. Zehn der 50 Mitarbeiter sind im Außendienst täglich unterwegs und bringen zur Zeit besonders attraktive Jubiläumsangebote mit.



Der Charme der siebziger Jahre: Firmengründer Hermann Dörr mit seinem Team.

5.657 zahlende Abonnenten (IVW 4/2012)

lesen Monat für Monat imaging+foto-contact mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige.

imaging+foto-contact erscheint 11 x jährlich mit einer Auflage von 7.400 Exemplaren bundesweit (IVW 4/2012). Mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige sprechen Sie gezielt Fachanwender, Profifotografen und Fachhändler an. Für Klein- und Personalanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 7.400 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50% gegenüber den Textteilanzeigen. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 8,- € berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Klein- und Personalanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Klein- und Personalanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Preis- und Gestaltungsbeispiele (nach der z. Zt. gültigen Anzeigenpreisliste Nr. 39 v. 01.01.2012) für Ihre Klein- oder Personalanzeige im imaging+foto-contact:

**Kleinanzeige 1-spaltig
(40,5 mm breit) zum mm-Preis
von 1,50 € x 27 mm Höhe =
40,50 € zzgl. gesetzl. MwSt.**

Fotofachgeschäft
in einer norddeutschen Stadt
mit 70.000 Einwohnern, große
Industrieansiedlung, gute Lage,
aus persönlichen Gründen
zu verkaufen.
Tel. 0 00/00 00 00

Wir sind ein gut eingeführtes und erfolgreiches Paß- und Portraitstudio mit Fotofachgeschäft in der City von Bilderberg. Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Fotografen/-in

Wenn Sie erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt sind und neben dem kreativen Aspekt auch kaufmännische Belange in Ihre Arbeit einbeziehen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitsproben an

Foto Studio • Mustermannstr. 70 • 70000 Bilderberg

**Kleinanzeige 2-spaltig (87 mm breit) zum mm-Preis von
3,00 € x 36 mm Höhe = 108,00 € zzgl.gesetzl. MwSt.**

**1/9 Seite
Kleinanzeige
(56 x 85 mm)
zum
mm-Preis von
2,00 € x 85 mm hoch
= 170,00 €
zzgl. gesetzl. MwSt.**



Auftrag

Klein- und Personalanzeigen

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
- in den Ausgaben

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe (6,00 € / mm)
 Breite 87,0 mm, Höhe (3,00 € / mm)
 Breite 56,0 mm, Höhe (2,00 € / mm)
 Breite 40,5 mm, Höhe (1,50 € / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 8,00 €) **Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt**

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste
an meine e-Mail-Adresse:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact
Postfach 12 29
40832 Ratingen

Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Mein Anzeigentext lautet:

.....

ifc 3/2013

Einzugsermächtigung: Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.:, Bankverbindung:, BLZ:, abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an:

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel
mit genauer Anschrift



„Gibt es heute noch Helden? Für mich schon. Alle, die sich für Arme einsetzen.“
 Tanja Mairhofer, Moderatorin

Werden Sie ein Held!
www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit
 an der Seite der Armen

50 MISEREOR
 IHR HILFSWERK

Gebrauchte Kiosk-Komplett-Systeme
 Neupreis über 4.600,- **1.390,-**
 Selbstabholer-Preis inkl. Einweisung

www.nordfoto.de

 **MITSUBISHI ELECTRIC** powered by  **NORDFOTO Versand**

Foto-Aktienkurse

		18.02.2013	Vormonat	niedrigst./höchst. Aktienkurs der letzten 12 Monate	
Canon	YEN	26,18	27,60	23,33	36,48
Casio	YEN	5,73	6,66	4,44	7,15
Cewe Color	EUR	33,17	32,99	27,43	35,55
Du Pont	USD	46,94	46,36	41,68	53,98
Eastman Kodak	USD	0,15	0,14	0,11	0,50
Fujifilm	YEN	14,10	15,18	12,34	18,96
Hewlett-Packard	USD	16,79	17,11	11,35	30,00
Hitachi	YEN	4,08	4,44	3,90	5,04
Imation	USD	3,78	3,84	3,54	6,57
Jenoptik	EUR	7,95	7,85	4,65	8,50
Leica	EUR	32,51	33,49	16,32	33,50
Metro	EUR	24,49	23,20	19,52	32,15
Olympus	YEN	15,97	15,84	10,54	17,03
Samsung	KRW	1.490.000	1.480.000	1.091.000	1.584.000
Seiko Epson	YEN	886	770	431	1.241
Sharp	YEN	2,55	2,85	1,40	6,00
Sony	YEN	10,75	9,36	7,36	16,82
Spector	EUR	0,46	0,46	0,15	0,65
Toshiba	YEN	3,23	3,05	2,34	3,45

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Düsseldorf

Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Ankauf – Verkauf
 gebrauchter Fotogeräte,
 Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
 Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
 Mobil 01 71/2 68 83 30

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen
 in der **imaging+foto-contact-Ausgabe 4/2013**
 ist der **18. März 2013.**

Senden Sie uns einfach ein Fax an: 0 21 02/20 27 90
 oder per e-Mail an: r.gruna@cat-verlag.de

Inserenten-Verzeichnis

Cewe	2. U.	Sigma	4. U.
DNP	13	Walser	21
Mitsubishi	9	Kleinanzeigen	34–3. U.
Samsung	7		

IMPRESSUM

imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studioteknik

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
 Postfach 12 29, 40832 Ratingen
 Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
 Telefon: 0 21 02/20 27-0
 Telefax: 0 21 02/20 27-90
 Online: <http://www.foto-contact.de>
 Bankverbindung: Postbank Essen
 Kto. 164 565 438, BLZ 360 100 43
 IBAN: DE35 360100430164565438
 BIC: PBNK DE FF

Herausgeber:
 C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
 Thomas Blömer, Geschäftsführer

Redaktion:
 Thomas Blömer (verantwortlich)
 Dipl. Kfm. Andreas Blömer
 Jürgen Günther
 Jutta Ramlow
 Dipl.rer.pol. Karla Schulze

Neuheitenredaktion:
 Jürgen Günther

Text- und Bildbeiträge:
 Hans Joseph Blömer

Anzeigen:
 Thomas Blömer (verantwortlich)
 Rolf Gruna
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
 Nr. 40 v. 1. Januar 2013

Layout und Herstellung:
 Susanne Blum, Detlef Gruss, Albert Willmann

Vertrieb:
 Barbara Klomps

Satz- und Repro:
 C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Druck:
 D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
 Ratingen
 Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.
 Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
 Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:
 imaging+foto-contact erscheint zum 1. des Monats, außer am 1. Januar und am 1. Juli.
 Der Abonnementspreis beträgt:
 Inland: 39,90 € jährlich
 Ausland: 60,00 € jährlich
 Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121



SIGMA

Das erste Modell der neuen

A Art-Produktlinie

35mm F1.4 DG HSM

Unser neues lichtstarkes Weitwinkelobjektiv mit einer Blende von 1.4 besitzt eine hervorragende Auflösung und liefert eine exzellente Bildqualität - ein wahres Flaggschiff des künstlerischen Ausdrucks. Bringen Sie Ihre fotografische Kreativität auf ein neues Niveau.

- Korrigiert Farbfehler, um eine unübertroffen ausdrucksstarke Leistung zu gewährleisten.
- Perfekt für Landschaften, Porträts, Stillleben, Nahaufnahmen und für die Art von Fotografie, die den Künstler im Fotografen weckt.
- Die nahezu runde Blendenöffnung sorgt für ein sehr angenehmes Bokeh.



*Bei Registrierung des Produkts innerhalb 8 Wochen nach Kauf auf www.sigma-foto.de.

